



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 245.

Leipzig, Freitag den 19. Oktober 1917.

84. Jahrgang.

(Z)

(Z)



Wir haben die Auslieferung und den buchhändlerischen Vertrieb übernommen von

Weihnachten an der Front

Nach Berichten aus dem Felde zusammengestellt und herausgegeben vom stellvertretenden Generalkommando des I. Armeekorps. Mit Bildern nach Zeichnungen von Prof. Richard Pfeiffer-Königsberg.

In Ostpreußen / In Polen / In Kurland / Im Zauberwald / Landwehr-Weihnachten / Am Styr / Karpathen-Weihnacht / Bei den Minenwerfern / In Flandern / In Mazedonien.

80 Pf.

Wir haben hier den Vertrieb eines Buches übernommen, das sich wie wenige als Weihnachtsgeschenke für Front, Lazarett und Heimat eignet. Denen daheim gibt es anschauliche Bilder der nicht immer geruhfam verlaufenen Weihnachtstage im Felde, denen an der Front und in der Etappe weiß es vom Weihnachten der „anderen“ im Osten, Westen oder Süden zu erzählen. * Das billige Büchlein wird bei stapelweiser Auslage im Schaufenster und auf dem Ladentisch mühelos in großer Zahl verkauft werden können. Bei Angebot an Behörden, Erfahrungstruppenteile, Schulen, Vereine und Vereinigungen, Fabrikbetriebe, und wer sonst noch Weihnachtseinkäufe für Liebesgabenversendung größeren Stiles zu machen hat, werden größere Bezüge bei Hinweis auf die nachstehend genannten Sammelpreise bei Bestellungen von 500, 1000 und 2000 Stück leicht zu machen sein.

Nur bar. Bei 1-500 Stück 45 Pf. bar, von 500 Stück an 42 Pf. bar, von 1000 Stück an 38 Pf. bar, von 2000 Stück an 35 Pf. bar. Bei Kundenbestellungen von 500 Stück darf der Verkaufspreis auf 60 Pf., von 1000 Stück auf 55 Pf., von 2000 Stück auf 50 Pf. ermäßigt werden. * Bestellzettel liegt bei. * Auslieferung nur in Leipzig.

Furche-Verlag / Berlin



Das Werk des Historikers Carl Leyst

Hindenburg oder Napoleon

Die Offenbarung unserer Kraft
geht in vollem Erfolg den großen Weg,
zu dem es berufen ist.

Carl Leyst

hat uns wirklich etwas zu sagen,
etwas Neues und Großes!

„Durch das Werk strahlt ein fröhlicher
Optimismus und macht es zu einem

Volksbuch

das berufen ist, überall da Hilfe zu leisten,
wo eine gewisse Schwäche und Zagheit ein-
setzte, um sie in ihr Gegenteil zu verkehren, in
„Hindenburg-Glaube u. Hindenburg-Kraft“

Fränkischer Kurier, Nürnberg.

M. 2.—

Z

Bedingungsweise nur bei gleichzeitiger Barbestellung. Bei An-
wendung des künstlerischen Aufhangs, den wir zur Verfügung
stellen, verkauft sich eine Partie leicht.

Verlag Gustav Braunbeck S. m. b. H., Berlin W 35

In unserem Verlage erschien:

Deutschlands Einigkeit

im Verteidigungskampfe
gegen seine Feinde

Rundgebung der deutschen
Wirtschaftsstände, der deut-
schen Städte, Landgemein-
den und Kommunalver-
bände, der Vertreter der
politischen Parteien

zur Kriegsanleihe

Ladenpreis M. —.80, bedw. M. —.55,
bar M. —.45, bei 10 Stück M. —.40,
Freistücke 11/10

Die Schrift enthält die in der großen
Propaganda-Versammlung am 28. Sep-
tember 1917 gehaltenen Reden. Männer
aller politischen Parteien, die Führer unseres
deutschen Wirtschaftslebens geben ihrer Auf-
fassung über unsere nationale Zukunft und
ihrer Zuversicht auf den Sieg begeisternden
Ausdruck. Die Schrift enthält Reden der
Reichstagsabgeordneten Erzberger, Nau-
mann, Graf von Posadowsky-Wehner,
Kieffer, Koesicke, Stresemann, Graf von
Westarp, des Obermeisters Plate, M. d. S.,
des Landtagsabgeordneten Haenisch, Kom-
merzienrat Friedrichs, Dr. Höfle, Geheim-
rat Ravené, Staatssekretär Graf von
Roedern, Generalsekretär Stegerwald, Frei-
herr von Wangenheim, Oberbürgermeister
Wermuth.

Eduard Trewendts Verlag
Berlin W. 15



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 34 M. Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfennige, $\frac{1}{2}$ S. 27 M., $\frac{1}{2}$ S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 245.

Leipzig, Freitag den 19. Oktober 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen.

Pirna und Dresden, den 15. Oktober 1917.

Die am 14. Oktober 1917 in Dresden stattgefundenen und gutbesuchte außerordentliche Hauptversammlung der beiden unterzeichneten Vereine hat einstimmig beschlossen, vom Tage des Erscheinens dieser Anzeige ab für ihr Gebiet einen Steuerzuschlag von 10% auf alle Verkäufe zu erheben.

Sämtliche Mitglieder sind an diesen Beschluß gebunden, und wir würden Zuwiderhandlungen gemäß den Verkaufsbestimmungen verfolgen müssen.

Der Vorstand

des Buchhändlerverbandes für das Königreich Sachsen.
Albert Diederich. Alexander Kaufmann.

Verein Dresdner Buchhändler.

Emil Pahl. Hanno Joden.

Kranke Kasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, Ersatzkasse, zu Leipzig.

Die

5. (ordentliche) Hauptversammlung

findet am

Sonnabend, den 27. Oktober 1917, abends 8 Uhr, im Deutschen Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, Zwischengeschoss Zimmer 6,

statt, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen.

Als Ausweis dient den Mitgliedern die Beitragsquittung für das III. Vierteljahr 1917 bzw. die für den Monat Oktober.

Das Stimmrecht kann auch durch Bevollmächtigte ausgeübt werden, die selbst stimmberechtigte Kassenmitglieder sind; doch dürfen einem Mitgliede nicht mehr als vier Vollmachten übertragen werden. Die Übertragung der Vollmachten, die in Verwahrung der Kasse übergehen, hat schriftlich zu erfolgen.

Anträge von Mitgliedern müssen, um auf die Tagesordnung gesetzt zu werden, spätestens zwei Wochen vor der Hauptversammlung beim Vorstand mit Begründung eingereicht und von mindestens zwanzig Mitgliedern unterschrieben sein.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes und Rechnungslegung für 1916.
2. Bericht des Ausschusses. Entlastung des Vorstandes und des Ausschusses.
3. Wahl dreier Vorstandsmitglieder für den im Felde gefallenen Herrn Max Döfler und die scheidungsgemäß ausscheidenden Herren Hoffmann und Pilz, sowie zweier Ersatzmänner für die Herren Hinjische und Nossel.
4. Wahl eines Ausschuhmitglieds für den scheidungsgemäß ausscheidenden Herrn Krug.
5. Anträge des Vorstandes: Die Hauptversammlung wolle beschließen:

a) den § 2 der Satzung durch einen neuen Absatz 4a wie folgt zu ergänzen: »Die Mitgliedschaft von nichtversicherungs-pflichtigen Mitgliedern, die bei der Aufnahme dem die Untersuchung leitenden Arzt oder dem die Aufnahme vollziehenden Beamten wesentlich unwahre Angaben über ihre Personalken oder über bestehende oder früher überstandene Krankheiten und körperliche Gebrechen gemacht haben, kann gemäß §§ 123, 124 des Bürgerlichen Gesetzbuchs angefochten werden«;

b) im § 3 der Satzung Absatz 3 unter c) auf Zeile 2 die Worte »oder frühere« zu streichen;

c) dem § 9 der Satzung als neuen Absatz 13a den Satz einzufügen: »Von jedem Antrag auf Übernahme eines Heilverfahrens durch die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte ist der Vorstand sofort in Kenntnis zu setzen. Zugleich ist er ausdrücklich zu ermächtigen, in das vertrauensärztliche Gutachten Einsicht zu nehmen«.

6. Beantwortung etwaiger Anfragen.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

Leipzig, am 18. September 1917.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Rich. Hoffmann.

Goslar.

Versammlung der Vertreter der Kreis- und Ortsvereine, 6. und 7. Oktober 1917.

(Fortsetzung [statt Schluß] zu Nr. 243.)

So schwer der wissenschaftliche Verlag von den Wirkungen des Krieges getroffen worden ist, so wenig hat der belletristische und populärwissenschaftliche Verlag Ursache, über mangelndes Interesse an seinen Erzeugnissen zu klagen. Ja, mit Bezug auf die Zensur möchte man sogar sagen, daß weniger mehr wäre. Viele Volksgenossen, die vor dem Kriege weder Zeit noch Lust hatten, sich mit der Literatur zu beschäftigen, sind dem Buche gewonnen worden, und es wird eine der wichtigsten Aufgaben des Buchhandels sein müssen, dieses aus Langeweile, Wissensdrang und Bedürfnis nach Ablenkung und seelischer Vertiefung erwachsene Interesse am Buch auch über die Dauer des Krieges hinaus lebendig zu erhalten. Erkennt doch auch das blödeste Auge, daß in diesem Kampfe weder die Zahl der Mannschaften noch die der Gewehre und Kanonen die ausschlaggebende Rolle spielt, sondern daß es in erster Linie der Geist ist, von dem die Truppen beseelt sind. In Würdigung dieser Verhältnisse hat die deutsche Heeresverwaltung schon frühzeitig die Frage der Versorgung der Truppen mit Lesestoff ins Auge gefaßt und in Verbindung mit dem Börsenverein, dem Deutschen Verlegerverein und dem Verein der Deutschen Zeitungsverleger nach Mitteln und Wegen gesucht, um Bücher und Zeitschriften auf möglichst zweckmäßige Weise an die Front und in die Etappen zu bringen. Für die berufenen Vertreter des Buchhandels galt es in diesen Verhandlungen, die Bedürfnisse und Wünsche der Heeresleitung in Einklang mit den Lebensinteressen des Buchhandels zu bringen und Schädigungen irgendwelcher Art nach

Möglichkeit zu vermeiden. Es waren somit wesentlich organisatorische und technische Fragen von ihnen zu lösen, solche also, die zunächst die Voraussetzungen für den Betrieb von Feldbuchhandlungen und die Versorgung der Truppen mit Lebensmittel ins Auge zu fassen hatten. Wer die verschiedenen im Börsenblatt über diese Verhandlungen veröffentlichten Berichte verfolgt hat, wird sich der Überzeugung nicht verschließen können, daß in dieser Richtung alles getan worden ist, was billigerweise vom Buchhandel verlangt werden kann.

Bald nach dem Inslebentreten dieser Einrichtung wurden jedoch Stimmen laut, die sich in sehr energischer Weise gegen die Art der von den Feldbuchhandlungen vertriebenen Bücher aussprachen. Zu heftigen Anklagen verdichtet, gaben sie nicht nur den Zeitungen Stoff zu lebhaften Auseinandersetzungen, sondern beschäftigten auch wiederholt den Reichstag. Führer in diesem Kampfe gegen den »Schund« in den Feldbuchhandlungen war unser Berufsgenosse Herr Hans von Weber-München, der, unterstützt von vielen Münchener Kollegen, seine, zunächst im Zwiebelfisch, später in gemäßigter Form im Börsenblatt, erschienenen Angriffe vornehmlich gegen die Herren Stille, Hillger und Hauschild richtete. Von ihm rührt auch der Vorschlag her, durch Gründung einer Genossenschaft die bisherigen »Monopolisten« auszuschalten und den Gesamtbuchhandel zum Träger der Feldbuchhandlungen zu machen. Zur Prüfung der Aussichten dieses Unternehmens — es handelte sich zunächst um Pachtungen von Feldbuchhandlungen im Osten — sowie zur Feststellung der Berechtigung der gegen die Geschäftsführung der Firma Stille erhobenen Vorwürfe entsandte der Vorstand des Börsenvereins, einem ihm von der diesjährigen Hauptversammlung gewordenen Auftrage entsprechend, die Herren Hans Volkmann und Dr. Brandstetter nach dem Osten, um die Verhältnisse an Ort und Stelle zu studieren, während Herr Geheimrat Siegmund zu dem gleichen Zwecke die Feldbuchhandlungen im Westen einer Prüfung unterzog. Die Ergebnisse dieser Besichtigungen sind im Börsenblatte veröffentlicht worden und in der Hauptsache zugunsten der bisherigen Feldbuchhandlungs-Pächter ausgefallen. Von der genossenschaftlichen Übernahme der Feldbuchhandlungen glaubten die Berichterstatter, die Herren Hans Volkmann und Dr. Brandstetter, abraten zu müssen. Um jedoch dem Buchhandel entgegenzukommen, erklärte sich Herr Stille bereit, den Börsenverein an den Erträgen der Feldbuchhandlungen in dem ihm zugedachten Gebiete vom 1. Juli 1917 an in Form einer Abgabe von 5% auf die erzielten Umsätze zu beteiligen.

Dieser kurze Überblick wird genügen, um zu verstehen, daß die Verhandlungen über das Kapitel »Feldbuchhandlungen (Verwendung der von der Firma G. Stille angebotenen Gewinnanteile)« eine besonders lebhafte Debatte hervorriefen. Das Referat über diesen Punkt der Tagesordnung hatte Herr Dr. Rickardt-Berlin übernommen, der sich seiner Aufgabe in sehr objektiver Weise entledigte, indem er über die Stellungnahme der einzelnen Vereine und die von diesen gemachten Vorschläge über die Verwendung der Gelder berichtete. Als der gangbarste Weg und die beste Lösung wurde von ihm die Errichtung einer Stiftung zugunsten von kriegsbeschädigten Buchhändlern bezeichnet, obwohl er keineswegs im Zweifel ließ, daß es ihm auch nicht an Verständnis für die Auffassung jener fehle, die den Börsenverein bei dieser Stiftung am liebsten aus dem Spiele gelassen sähen.

In eingehender Weise verbreitete sich darauf Herr Hans Volkmann über seine Erfahrungen im Osten und den Befund der dortigen Feldbuchhandlungen, indem er auf die Überspannung der Forderungen des Herrn von Weber angesichts der tatsächlichen Verhältnisse: der ungeheuren Transportschwierigkeiten, der weiten Entfernungen und des auch von ihm beklagten Mangels an geschultem Personal hinwies. Er betonte, daß an der Stellungnahme gegenüber Stille der Reid über den erfolgreichen Geschäftsmann wohl mehr Anteil habe als die Berechtigung der vorgebrachten Beschwerden, und verwahrte sich sehr energisch gegen die Unterstellung, daß der von den Sachverständigen gemachte Vorschlag einer Beteiligung des Buchhandels an dem Reingewinn das von ihnen erstattete Gutachten etwa beeinflusst haben könnte. Weder von einem »Handel« noch

von einem »Schweigegeld« könne hier die Rede sein, da sich die Berichterstatter in keiner Weise Herrn Mittelmeister Stille gegenüber gebunden hätten und der Börsenverein vollkommen freie Hand hätte, zu tun und zu lassen, was er für richtig halte.

Herr Kommerzienrat Seemann kennzeichnete die Stellung des Vorstandes, wie sie bereits in der in Nr. 225 des Börsenblattes abgedruckten Bekanntmachung zum Ausdruck gekommen ist. Die Geschäftsführung Stilles sei, wenn man die Schwierigkeiten berücksichtige, unter denen die Betriebe im Osten ständen, einwandfrei, wie klar und deutlich aus dem Gutachten der Sachverständigen hervorgehe. Wo Mißstände zutage getreten seien, sänden sie ihre Erklärung in dem Mangel buchhändlerischer Hilfskräfte, auch sei ein Unterschied zwischen heimischen Betrieben und Feldbuchhandlungen, besonders jenen im Osten zu machen, an die unmöglich die gleichen Anforderungen gestellt werden könnten, wie an ein Großstadt-Sortiment. Durch das Gutachten der Sachverständigen sei die Stellungnahme des Vorstandes des Börsenvereins gegeben. Wohl erkenne er die gute Absicht, von der sich Herr von Weber habe leiten lassen, an, aber er halte es unter keinen Umständen für zulässig, den Charakter des Herrn Stille zu verdächtigen. Deshalb betrachte er die Annahme der Stiftung als eine Art Ehrenerklärung für den ungerecht Angegriffenen, den er in keiner Weise zu irgendeiner Abgabe an den Buchhandel für verpflichtet halte. Herr von Weber habe sein lebhaftes Temperament bei seinen Angriffen weit über das Ziel hinausgeschossen und gegen Stille ungerecht werden lassen. Redensarten wie: Ein Revolver ist keine Tugendbürste, seien unangebracht, wo es sich um die Ehre eines Mannes handle. Zum Schluß verbreitete sich der Redner über die von ihm gemachten Vorschläge hinsichtlich der Verwendung der Gelder und trat besonders für die Deutsche Büchererei und die zu errichtende Wirtschaftsstelle des Börsenvereins ein, die beide einer Zuwendung bedürftig seien, wenn sie die ihnen zugewiesenen Aufgaben in zweckmäßiger Weise erfüllen sollen.

Herr Prager erklärte, daß niemand in der Versammlung daran denke, den Charakter des Herrn Stille zu verdächtigen oder gegen die Sachverständigen Volkmann und Dr. Brandstetter einen Vorwurf zu erheben. Über die Stiftung des Herrn Stille sei er jedoch insofern anderer Meinung, als dem Buchhandel durch Übertragung der Feldbuchhandlungen an den Genannten etwas genommen worden sei, auf das er in seiner Gesamtheit einen Anspruch habe. Deshalb sei das Angebot nichts anderes als eine Abschlagzahlung und keineswegs als eine freiwillige Stiftung anzusehen, wie man sie hinzustellen suche. Er bedauerte, daß die beabsichtigte Gründung von Feldbuchhandlungen durch das Sortiment nicht zustande gekommen sei, und sieht die beste Verwendung der Gelder darin, sie denen zugute kommen zu lassen, aus deren Taschen sie geflossen sind.

Ihm schloß sich im Widerspruche zu Herrn Geheimrat Siegmund Herr Volkmann insoweit an, als auch er der Meinung ist, daß eine rechtzeitige Übernahme der Feldbuchhandlungen auf genossenschaftlicher Grundlage die beste Lösung der Frage gewesen wäre, an die aber nach Aufstellung der bekannten »Leitsätze« nicht mehr hätte gedacht werden können.

Herr Mitschmann erinnerte an das »Monopol« der Firma Stille, die bereits heute in ihren Händen einen großen Teil des gesamten öffentlichen Buchhandels vereinige, und wies darauf hin, daß der geplanten Genossenschaft über den Krieg hinaus die Aufgabe erwachsen würde, den sogenannten Verkehrsbuchhandel zu übernehmen. Der Börsenverein habe keine Veranlassung, sich von der Firma Stille etwas schenken zu lassen und sich damit des Rechts zu begeben, gegen etwaige Übergriffe von ihrer Seite Einspruch zu erheben. Wenn es Herrn Stille tatsächlich um ein gutes Werk zu tun sei, so stände ihm ja eine Veräußerung dieser Gesinnung auch außerhalb des Rahmens des Börsenvereins frei.

In gleichem Sinne äußerte sich Herr Reinhardt-München, der sich der Bestrebungen des Herrn v. Weber warm annahm, ohne seine Übertreibungen zu teilen und die Form seiner Angriffe gutzuheißen. Ihm sei die Ablehnung oder Annahme der Stiftung wesentlich Gefühlsache, so daß ihm kein Vorwurf

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- * = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- ‡ = das Werk wird nur bar abgegeben.
- vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
fürgt rabattiert oder der Rabatttag vom Verleger nicht mitgeteilt.
- § bei den mit n.n. und n.n.d. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Beforgung berechnigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

- Bürgerhaus, Das, in d. Schweiz. La maison bourgeoise en Suisse.
Hrsg. vom schweizer. Ingenieur- u. Architektenverein. Publié
par la société suisse des ingénieurs et architectes. 5. Bd. 1. Tl.
32x24 cm.
5. Das Bürgerhaus im Kanton Bern, 1. Tl. La maison bourgeoise dans le
canton de Berne, 1re partie. (LXXXIX S. m. 3 Abb. u. 110 S. Abb.) '17.
n.n. 20. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

- Sammlung klinischer Vorträge, begr. v. Rich. v. Volkmann. Neue
Folge, hrsg. v. A[bert] Döderlein, O[tto] Hildebrand u. Frdr.
Müller. Nr. 736—740. Lex.-8°. Je — 75; Subskr.-Pr. je — 50
Gulcke, Nicolai, Prof.: Über d. Schädelplastik nach Kopfschüssen. (30 S.)
'17. (Nr. 740.)
Rumpel, O., Oberstabsarzt Prof. Dr.: Die Gaasphlegmone u. ihre Behand-
lung. (98 S. m. 4 Taf.) '17. (Nr. 736—739.)

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

- Buchwald, Georg, D. Dr.: Geschichte d. deutschen Reformation. Eine
Gabe f. d. Reformationsjubiläum 1917. 3. Aufl. (157 S.) gr. 8°. '17.
3. —; Pappbd. 3. 80

Bruno Cassirer in Berlin.

- Kleist, Heinr. v.: Kleine Schriften. [Mit] 54 Steindruck[en] v. Max
Liebermann. (76 S. m. Abb.) 34x26 cm. o. J. ['17].
Pergbd. 400. —

H. Deichert'sche Verlagsbuchh. Werner Scholl in Leipzig.

- Nieuwenhuis Nyegaard, J. D. Domela: Flandern frei! Ein nation-
ales Programm. Deutsch v. A. Schowalter. Vorw. v. Lic. Mumm,
M. d. R. (84 S.) H. 8°. '17. 1. —
Preuß, Hans, Prof. Lic. Dr.: Luthers Frömmigkeit. Gedanken üb.
ihre Wesen u. ihre geschichtl. Stellung. (IV, 91 S.) gr. 8°. '17.
2. 50
Reformationschriften d. allgemeinen evangelisch-luther. Konferenz,
hrsg. v. Prof. D. H. S. Grönmacher. 6.—10. Heft. 8°. p Je — 35
Althaus, P., Prof. D.: Luther als d. Vater d. evangel. Kirchenliedes.
(45 S.) '17. (8. u. 9. Heft.)
Greiner, Herm., Pfr. Lic.: Luthers Auffassung vom Gottesdienst.
(28 S.) '17. (10. Heft.)
Lauerer, Pfr. Lic.: Luthers Anschauung v. d. Taufe. (24 S.) '17.
(7. Heft.)
Preuß, Hans, Lic. Dr.: Luther u. d. Abendmahl. (27 S.) '17. (6. Heft.)

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

- Presber, Rud.: Notizen am Rande d. Weltkrieges. (202 S.) 8°. '17.
3. —; geb. 4. —

Schen & Josting in Oldenburg.

- Pleitner, Emil: Die Reformation im Oldenburger Lande. Zur
Vierhundertjahrfeier d. Reformation hrsg. vom »Oldenburg. Lan-
desverein f. innere Mission«. (96 S. m. Abb.) 8°. '17. — 70

Gustav Fischer in Jena.

- Eberstadt, Rud., Prof. Dr.: Handbuch d. Wohnungswesens u. d.
Wohnungsfrage. 3. umgearb. u. erw. Aufl. Mit 148 Abb. im
Text. (X, 690 S.) gr. 8°. '17. 16. —; Lwbd. 18. 20
Flesch, Max, Oberstabsarzt Prof. Dr.: Untersuchungen z. Dynamik
d. Steckschlüsse. Mit 109 Abb. im Text u. 1 Taf. (V, 150 S.)
gr. 8°. '17. 6. —

Franz Hanfstaengl, Verlag in München.

- Spitzweg. (Katalog.) (31 S. m. 47 Abb.) kl. 8°. o. J. ['17].
b — 20

Johannes Herrmann in Zwickau.

- Lutherheft (Glockenstimmen z. Reformations-Jubiläum 1917). Nr.
82/83. H. 8°.
Anton, Karl, Dr. L. A. M.: Luther u. d. Russl. Eine Gabe an d. deutsche
Volk z. Reformations-Jubiläum. 2. verb. u. verm. Aufl. (37 S.)
'17. (Nr. 82 u. 83.) p b — 30

August Hirschwald in Berlin.

- Noorden, Carl v., Geh. Med.-R. Prof. Dr.: Die Zuckerkrankheit u.
ihre Behandlung. 7., verm. u. veränd. Aufl. (XII, 634 S.) gr. 8°. '17.
20. —

Insel-Verlag in Leipzig.

- Braun, Felix: Tantalos. Tragödie. Fünf Erscheinungen. (144 S.)
8°. '17. Pappbd. 4. 50
Hallström, Per: Eine alte Geschichte. (Berecht. übertr. v. Marie Fran-
zosa. Die in d. Buche vorkomm. Strophen überfeste Dr. Viktor God.)
(2. Aufl.) (174 S.) H. 8°. '17. Hpergbd. 5. —
Verhaeren, Emile: Die wog. Saat. Deutsche Nachdichtung v. Paul
Zech. (101 S.) 8°. '17. Hpergbd. 5. —

Kesselringsche Hofbuchhandlung — Verlag in Frankfurt (Main).

- Werner, Alfred, Doz. Dr.: Impressionismus u. Expressionismus.
Grundbegriffe d. allgemeinen Kunstwissenschaft. (59 S.) Lex.-8°. '17.
1. 50

Louis Lamm in Berlin.

- Meisl, Josef, Dr.: Heinrich Graetz. Eine Würdigung d. Historikers
u. Juden zu seinem 100. Geburtstag 31. X. 1917 (21. Cheschan).
(184 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '17. 4. 50; geb. b 6. 50
Notiz-Kalender, Berliner jüdischer, f. 5678 (1917—18). (32 u. 5 S.)
'17. b — 25

Mars-Verlag Carl Zivinna in Berlin.

- Kriegsjahr, Ins vierte. Bild- u. Ausblicke an d. Schwelle d. 4.
Kriegsjahres nebst 225 Orig.-Beiträgen führ. Männer Deutsch-
lands u. seiner Verbündeten. (280 S. m. eingedr. Faki.) 8°. o. J.
'17. 3. —

J. E. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

- Kaстан, Julius, D.: Philosophie d. Protestantismus. Eine Apologe-
tit d. evangel. Glaubens. (VI, 412 S.) gr. 8°. '17. 8. —;
geb. 9. 40; m. Feuerungszuschlag 9. 55
Lamp, Karl, Prof. Dr.: Die Theorie d. deutschen Zollrechts u. d.
Entwurf e. neuen österr. Zollordnung. (III, 96 S.) gr. 8°. '17.
2. 50

Georg Müller, Verlag in München.

- Blumenthal, Herm.: Der Herr d. Karpathen. Roman. (2. Aufl.)
(253 S.) 8°. o. J. ['17]. 3. —

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.

- Achleitner, Arthur: Kaiser Karl v. Osterreich, König v. Ungarn.
(150 S.) 8°. '17. 3. —; geb. 4. —
Storm, Thdr.: Ein Fest auf Saderstevhuus. Novelle (1885). (Ta-
schen-Ausg.) 4. Aufl. (110 S.) H. 8°. '17. Pappbd. 1. —;
m. Feuerungszuschlag 1. 20

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

- Reclam's Universal-Bibliothek. Nr. 2260. H. 8°.
Friedmann, Alfred: Streichenraub. Eine Arbeiternovelle. 12. Aufl.
(92 S.) o. J. ['17]. (Nr. 2260.) b — 25

Rudolf Schid & Co. in Leipzig.

- [Luther, Martin.] — Aus Luther's Schriften. Lesebüchlein f. Schule
u. Haus zgest. v. d. Rektoren G. Klein u. F. Wigge. (70 S. m. 2
Abb.) 8°. '17. — 50

Schuster & Voelfler in Berlin.

- Kapp, Julius, Dr.: Berlioz. Eine Biographie. Mit 70 Bildern.
1.—3. Aufl. (267 S. m. 48 S. Abb.) gr. 8°. '17. 12. —;
geb. n. 14. —

Julius Springer in Berlin.

- Janssen, Th., Reg.-Baumstr. a. D. Priv.-Doz.: Die Grundlagen d. techn. Denkens u. d. Wissenschaft. (III, 51 S.) 8°. 17. 1. 60
- Pöschl, Thdr., Prof. Dr. dzt. Oberleutn.: Einführung in d. Mechanik m. einfachen Beispielen aus d. Flugtechnik. Mit 102 Textabb. (VII, 134 S.) 8°. '17. 5. 60
- Preuss, E[rnst], Priv.-Doz. Dr.-Ing.: Die prakt. Nutzanwendung d. Prüfung d. Eisens durch Ätzverfahren u. m. Hilfe d. Mikroskopes. Kurze Anleitung f. Ingenieure, insbes. Betriebsbeamte. Mit 119 Textfig. Unveränd. Neudr. (VII, 102 S.) 8°. '17. Kart. 4. —
- Strecker, Karl, Geh. Oberpostr. Prof. Dr.: Die Telegraphentechnik. Ein Leitfad. f. Post- u. Telegraphenbeamte. 6. neu bearb. u. verm. Aufl. Mit 535 Textabb. u. 1 Taf. (XV, 699 S.) 8°. '17. 10. —; geb. n. 11. 60
- Weibel, Wilh., Priv.-Doz. 1. Assist. Dr.: Einführung in d. gynäkolog. Diagnostik. Mit 144 Textabb. (X, 157 S.) 8°. '17. 10. —; geb. n. 11. 60

Zeit & Comp. in Leipzig.

- Rechts-Zeitschrift, Hanseatische, f. Handel, Schiffahrt u. Versicherung, Kolonial- u. Auslandsbeziehungen, sowie f. hansestädt. Recht. Begr. u. Hrsg. v. Oberlandesger.-Sen.-Präsid. Dr. Max Mittelstein. Schriftleiter: Prof. Dr. G. Brud. 1. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 12 Hrn. (Nr. 1. 48 Sp.) Lex.-8°. Viertelj. 6. —; Einzel-Nr. 2. —

Belhagen & Alasing in Bielefeld.

- Frauenleben. In Verbindung m. andern Hrsg. v. Hanns v. Zobeltitz. XIX. H. 8°. 10. —; geb. n. 11. 60
- Koppen, Luise; Katharina v. Bora, Luther's Frau. Mit 5 Kunstdr. (VIII, 163 S.) '17. (XIX.) 10. —; geb. n. 11. 60
- Belhagen & Alasing's Sammlung deutscher Schulausgaben. Hrsg. v. Schulr. Prof. Dr. J. Wychgram. 165. Bd. H. 8°. 10. —; geb. n. 11. 60
- Reiter, H., Dr.: Tabeim u. draußen. Kriegsaufgabe. Ausgew. u. f. d. Schulgebrauch Hrsg. (III, 138 S.) '17. (165. Bd.) 10. —; geb. n. 11. 60

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Administration der Fachzeitschrift »Der Mechaniker«
in Berlin-Nikolassee.

- Zeitschrift f. Feinmechanik. Hrsg. unt. Mitw. namhafter Fachmänner v. Fritz Harrwitz. 25. Jg. 1917. Nr. 19. (8 S. m. Fig.) Lex.-8°. Viertelj. b. 1. 50; Einzel-Nr. —. 40

Deutsche Färberzeitung, G. m. b. H. in Pienitz.

- Färber-Zeitung, Deutsche. Schriftl.: i. B. Dr. W. Zänker. 53. Jg. 1917. Nr. 40. (8 S.) 36,5×25 cm. Viertelj. b. 3. —; m. Muster-Taf. 3. 75; Einzel-Nr. —. 60

J. D. W. Dieß Nachfolger, G. m. b. H. in Stuttgart.

- Gleichheit, Die. Zeitschrift f. Arbeiterfrauen u. Arbeiterinnen. Mit d. Beil.: Für unsere Kinder. Red.: Frau Marie Juchacz. 28. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 26 Hrn. (Nr. 1. 8 S. u. 8 S. in gr. 8°) 32×23,5 cm. Viertelj. b. —. 65; Einzel-Nr. —. 10
- Jacob, Der wahre. Verantwortlich: B. Heymann. 34. Jg. 1917. Nr. 21. (10 S. m. 3. farb. Abb.) 32,5×23,5 cm. Viertelj. b. —. 95; Einzel-Nr. —. 15

Gustav Fischer in Jena.

- Beiträge z. patholog. Anatomie u. z. allgemeinen Pathologie. Begr. v. E. Ziegler, Hrsg. v. Ludwig Aschoff. 64. Bd. 3 Hefte. (1. Heft. 164 S. m. 37 Abb. u. 2 farb. Taf.) Lex.-8°. '17. 30. —
- Flora od. Allgemeine botan. Zeitung. Früher Hrsg. v. d. kgl. bayer. botan. Gesellschaft in Regensburg. N. F. 10. Bd. (Der ganzen Reihe 110. Bd.) Hrsg.: Prof. Dr. K[arl] [E.] Goebel. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 192 S. m. 67 Abb. u. 11 Taf.) gr. 8°. '17. b. 20. —
- Recueil des travaux botaniques néerlandais, publié par la société botanique néerlandaise, sous la réd. de M. W. Beyerinck, H. Henkels, J. W. Moll, Ed. Verschaffelt, Hugo de Vries et F. A. F. C. Went. (Zum Tl. in deutscher Sprache.) Vol. 14. 4 livrs. (1. u. 2. livr. V, 11 SS. m. 7 Fig. u. 10 Taf.) gr. 8°. '17. b. 12. 50

Sermann Hiltner Verlag in Berlin.

- Wissen, Das. Halbmonatschrift d. Vereinigung: »Die Wissenschaft f. Alle«. Verantwortlich: Dr. W. Pollaczek. 11. Jg. 1917. Nr. 18. (12 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b. 1. 50; Einzel-Nr. —. 30

R. Löwit Verlag in Wien.

- Jude, Der. Eine Monatsschrift. Hrsg.: Dr. Martin Buber. Red.: Dr. Max Mayer. 2. Jg. 1917/1918. 7. Heft. (72 S.) gr. 8°. Viertelj. 3. 30; Einzelheft 1. 20

Rothe, Ziemsen & Co. in Berlin SW. 29, Bergmannstr. 102,

- Strassen- u. Kleinbahn-Zeitung, Deutsche. Schriftleitung: Dr.-Ing. M. Dietrich u. Ing. C. Wolff. 30. Jg. 1917. Nr. 40. (10 S. m. Abb.) 33×24,5 cm. Viertelj. 4. 50; Einzel-Nr. —. 40; Ausg. B. (Beamten-Ausg.) viertelj. b. 2. 50

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München.

- Monatshefte, Süddeutsche. Hrsg. u. verantwortlich: Paul Nikol. Goffmann. 15. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 12 Hefte. (1. Heft. 160 S.) gr. 8°. 20. —; geb. 27. —; viertelj. 5. —; Einzelheft 1. 80

Otto Reichgräber in Berlin.

- Viehhandels-Zeitung, Allgemeine. Red.: Carl Schöls. 18. Jg. 1917. Nr. 40. (6 S.) 53×37 cm. Mit Beil.: Welt im Bild. (4 S.) 33,5×23,5 cm. Viertelj. b. 2. —

Verlag »Glaube u. Kunst«, Pareus & Co., in München.

- Frauenblätter, Nationale. Schriftleitung: Frau Clara Baumbach-Solle. 3. Jg. 1917. 10. Heft. (32 S. m. Abb.) 8°. —. 30

Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., in Berlin.

- Vampenschimmer, Beim. Red.: P. Engel. 8. Jg. 1917. Nr. 41. (16 S. m. Abb.) 30,5×23 cm. Viertelj. 3. —; Einzel-Nr. —. 20

Volkvereins-Verlag in München-Gladbach.

- Kultur, Soziale. Hrsg. vom Verband f. soziale Kultur u. Wohlfahrts-pflege (Arbeiterwohl). Red. v. Volkver.-Dir. Dr. Wilh. Hohn in Verbindung m. Prof. Dr. Franz Hise. 37. Jg. 1917. 10. Heft. (48 S.) gr. 8°. Viertelj. 1. 50; Einzelheft —. 50

H. Ziemsen Verlag in Wittenberg.

- Fördertechnik, Die. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Max Wille. 10. Bd. 1917. 19. u. 29. Heft. (Je 8 S. m. Abb.) 32×24,5 cm. Viertelj. b. 5. —; Einzelheft b. 1. 25

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Amerikanische Literatur.

- Carroll, Rob. S.: The mastery of nervousness, based upon self re-education. New York: Macmillan Co. 8°. 2 §.
- Collins, F. Arnold: The air man. His conquests in peace and war. Ill. with photographs. New York: Century Co. 8°. 1 § 30 c.
- Creighton James Edwin. — Philosophical essays in honor of James Edwin Creighton. By former students in the Sage school of philosophy of Cornell University. New York: Macmillan Co. 8°. 2 §.
- Emerson, E. Waldo: Henry Thoreau, as remembered by a young friend. Boston: Houghton, Mifflin. 8°. 1 § 25 c.
- Field, Clifton C.: Retail buying. Modern principles and practice. New York: Harper. 8°. 1 § 25 c. (Harper's retail business series.)
- Gibbons, Herb. Adams: The reconstruction of Poland and the Near East. Problems of peace. New York: Century Co. 8°. 1 §.
- Giddings, Franklin H.: Americanism in war and peace. [New York: Stechert.] 8°. 25 c.
- Johnson, Douglas Wilson: The peril of Prussianism. New York: Putnam. 8°. 75 c.
- Mac Nutt, J. Scott: The modern milk problem in sanitation, economics, and agriculture. New York: Macmillan Co. 8°. 2 §.
- Rhodes, J. E.: Workmen's compensation. New York: Macmillan Co. 8°. 1 § 50 c.
- Root, Elihu: Latin America and the United States. Addresses, collected and ed. by Rob. Bacon and J. Brown Scott. Cambridge, Mass.: Harvard Univ. 8°. 2 § 50 c.

Englische Literatur.

- Adams, John: The student's guide. London: Univ. of London Press. 8°. 3 sh. 6 d.
- Begbie, Harold: The little that is good. London: Cassell. 8°. 5 sh.
- Belleville, Sophie de: The Russian soldier-peasant. War sketches and incidents. Ed. by E. Hermitage. Day. With prologue by T. C. Fry. London: Mowbray. 8°. 1 sh. 6 d.
- Bolingbroke, Viscount: Letters on the spirit of patriotism and on the idea of a patriot king. With an introd. by A. Hassall. Oxford: Clarendon Press. 8°. 2 sh. 6 d.
- Carpenter, Edward: Towards democracy. London: Allen & Unwin. 8°. 3 sh. 6 d.
- Cholmondeley, Alice: Christine. London: Macmillan. 8°. Roman. 6 sh.

- Conrad, Joseph: Youth. A narrative, and two other stories. London: Dent. 8°. 5 sh.
- Dehan, Richard: Under the Hermès, and other stories. London: Heinemann. 8°. 6 sh.
- Dictionary, A new English, on historical principles. Vol. 10 (Ti—Z): Verificatory—Visor. Oxford: Clarendon Press. 4°. 5 sh.
- Drinkwater, John: Pawn. Three poetic plays. London: Sidgwick & Jackson. 8°. 2 sh. 6 d.
- Du Plessis, J.: Thrice through the dark continent. A record of journeying across Africa during the years 1913—16. With maps and 60 ill. London: Longmans. 8°. 14 sh.
- Erasmus Rotterodamus: The complaint of peace. Transl. from the Latin, A. D. 1559. Ed. by Alexander Grieve. London: Headley. 8°. 2 sh. 6 d.
- Fryer, Percival J.: Technical handbook of oils, fats, and waxes. Vol. 1: Chemical and general. Cambridge: Univ. Press. 8°. 9 sh. (Cambridge Technical Series.)
- Grant, Arthur: On the wings of the morning. London: Dent. 8°. Skizzen. 4 sh. 6 d.
- Gwynn, Stephen, and Gertrude M. Tuckwell: The life of Sir Charles W. Dilke. With portr. and ill. 2 vols. London: Murray. 8°. 36 sh.
- Gwynne, Bishop L.: Religion and morale. The story of the national mission on the western front. London: S. P. C. K. 8°. 6 d.
- Harvey, F. W.: Gloucestershire friends. Poems from a German prison camp. With an introd. by Bishop Frodsham. London: Sidgwick & Jackson. 8°. 2 sh. 6 d.
- House, Ruth, and H. Crichton Miller: Christian experience and psychological processes. With special reference to the phenomenon of autosuggestion. London: Student Christian Movement. 8°. 2 sh. 6 d.
- Jackson, J. Wilfrid: Shells as evidence of the migrations of early culture. Manchester: Univ. Press. 8°. 6 sh.
- Kennedy, Mrs.: Some records of the life of Edmund John Kennedy. By his wife and a friend. With a pref. by Rev. J. Stuart Holden. London: Hodder & Stoughton. 8°. 5 sh.
- Locke, William J.: The red planet. London: Lane. 8°. Roman. 6 sh.
- Lucas, E. V.: A Boswell of Baghdad. With diversions. London: Methuen. 8°. 5 sh.
- Orezy, Baroness: Lord Tony's wife, an adventure of the scarlet pimpernel. London: Hodder & Stoughton. 8°. Roman. 6 sh.
- Pritchard, Rev. Arthur: God in British history. London: Banks & Son. 8°. 1 sh.
- Ramsey, Albert R. J., and H. Claude Weston: Artificial dye-stuffs. Their nature, manufacture, and uses. London: Routledge. 8°. 3 sh. 6 d.
- Redmond, Major William: Trench pictures from France. With a biographical introd. by E. M. Smith-Dampier. London: Melrose. 8°. 3 sh. 6 d.
- Robinson, W.: My wood fires and their story. Showing the beauty and use of the wood fire; of the way to secure good draught and combustion; of the native woods best for fuel. London: "Country Life". 4°. 5 sh.
- Stevenson, Lilian: A child's bookshelf. Suggestions on children's reading, with an annotated list of books on heroism, service, patriotism, friendliness, joy, and beauty. London: Student Christian Movement. 8°. 1 sh. 6 d.
- Stirling, A. M. W.: The Hothams. Being the chronicles of the Hothams of Scarborough and South Dalton from their hitherto unpublished family papers. 2 vols. London: Jenkins. 8°. 24 sh.
- Whitney, Rev. J. P.: The episcopate and the reformation. Our outlook. Oxford: University Press. 8°. 2 sh. 6 d.
- Woods, C. E.: Archdeacon Wilberforce. His ideals and teaching. London: Elliot Stock. 8°. 3 sh.
- Worsley, F. W.: Letters to Mr. Britling. London: R. Scott. 8°. 2 sh.
- Young, Capt. Francis Brett: Marching on Tanga. (With General Smuts in East Africa.) With ill. and map. London: Collins. 8°. 6 sh.

Französische Literatur.

- Boppe, Auguste: A la suite du gouvernement serbe. De Nich à Corfou 20 Oct. 1915—19 Janv. 1916. Paris: Bossard. 8°. 3 fr.
- Bory, L.: Essai sur les douleurs morales de la syphilis. Paris: Baillière. 8°. 5 fr.
- Caussade, L.: Les ventricules latéraux dans la méningite cérébro-spinale de l'adulte. Paris: Baillière. 8°. 6 fr.
- Chavigny, P.: L'expertise des plaies par armes à feu. Paris: Baillière. 8°. 12 fr.
- Dopter, Dr.: La méningite cérébro-spinale. Paris: Baillière. 8°. 2 fr.
- Gillet, H.: Formulaire des médications nouvelles pour 1918. Paris: Baillière. 8°. 4 fr.
- Grall, Dr.: La malaria des armées en campagne. Paris: Baillière. 8°. 4 fr.
- Grasset, Dr.: Devoirs et périls biologiques. Paris: Alcan. 8°. 10 fr.
- Hamp, Pierre: Gens. Recueil de contes. Paris: Nouv. Revue franç. 8°. 3 fr. 50 c.

- Joanthe, Louis de: Le triomphe de la marseillaise. Lettre-préface de Mgr. le Duc de Montpensier. Avec 50 illustrat. Paris: Plon. 8°. 5 fr.
- Jours, Les grands, de France en Amérique. Mission Viviani-Joffre Avril—Mai 1917. Préface de René Viviani. Paris: Plon. 8°. 3 fr. 50 c.
- Laveran, A.: Leishmanioses. Kala-Azar — Bouton d'orient — Leishmaniose américaine. Paris: Masson. 8°. 15 fr.
- Maroc artistique, Le. Numéro spécial de L'art et les artistes. Paris: L'art et les artistes. 8°. 5 fr.
- Nigay, Dr.: Le régime alimentaire du diabétique. Paris: Emile Bougault. 8°. 3 fr.
- Palat, Général: La grande guerre sur le front occidental T. 1: Les éléments du conflit. Paris: Chapelot. 8°. 5 fr.
- Philippe, Charles Louis: La bonne Madeleine et la pauvre Marie. 4 Histoires du pauvre amour. Paris: Nouv. Revue franç. 8°. 3 fr. 50 c.
- Sagnac, Ph.: Le Rhin français pendant la révolution et l'empire. Paris: Alcan. 8°. 7 fr.
- Silva Vildosola, C.: Les effets de la guerre au Chili. Paris: Alcan. 8°. 1 fr. 80 c.

Skandinavische Literatur.

a) Dänische Literatur.

- Brandes, Georg: Napoleon og Garibaldi. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 7 Kr. 75 ö.
- Christiansen, Einar: Onkel Stephan. Et Familiestykke. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 3 Kr.
- Dastrup, H.: Socialist. En Samfundsskildring. Kopenhagen: Hasselbalch. 8°. 2 Kr.
- Dahlsgaard, Marius: Aereus Vej. Fortælling om en tapper dansk Matros. Kopenhagen: Hagerup. 8°. 4 Kr. 50 ö.
- Dam, Johannes: Amélie Kierkegaard. Kopenhagen: Nyt nordisk Forlag. 8°. 1 Kr. 50 ö.
- Gravlund, Thorkild: Danske Bygd. 1. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 5 Kr. 75 ö.
- Hansen, Olaf: Danske Billeder og andre Digte. Kopenhagen: Pio. 8°. 2 Kr. 50 ö.
- Heinberg, Aage: Lis. En Kærligheds Historie. Kopenhagen: Nyt nordisk Forlag. 8°. 2 Kr. 50 ö.
- Hertel, H.: Andelsbevægelsen i Danmark. Udg. af Andelsudvalget. Hft. 12. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 50 ö.
- Island, Strejflys over Land og Folk. Udg. af Dansk-islandsk Samfund. Med 27 Ill. Kopenhagen: Høst. 8°. 3 Kr. 50 ö.
- Kjerulf, Charles: Anna Larssen. Kopenhagen: Nyt nordisk Forlag. 8°. 1 Kr. 50 ö. (Sceniske Kunstnere.)
- Knudsen, Jakob: Jyder. Elleve Fortællinger. Ny Samling. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 5 Kr.
- Romaner og Fortællinger. Hft. 14. 15. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. Je 50 ö.
- Kohl, Louis v.: John Bull intime. — Engelske Røster og Stemninger. Kopenhagen: Nord. Forf. Forlag. 8°. 3 Kr.
- Asiatiske Studier. Samling 1. Kopenhagen: Nord. Forf. Forlag. 8°. 3 Kr.
- Krohn, Victor: Kastelets Volde og Udenværker. Spredte Træk af deres Historie fra de ældste Tider til vore Dage. Kopenhagen: Nyt nordisk Forlag. 8°. 3 Kr.
- Lyng, Gerhardt: Danske Komponister i det 20. Aarhundredes Begyndelse. Hft. 28—35. Aarhus: E. H. Jung. 8°. Je 30 ö.
- Martensen, Josepha: Eliae Bang. Et Karakterbillede. Kopenhagen: Frimodt. 8°. 3 Kr. 75 ö.
- Munch-Petersen, H.: Den danske Retspleje. Hft. 2. Kopenhagen: Gad. 8°. 1 Kr. 35 ö.
- Nansen, Peter: Livets Lyst. Kopenhagen: Koppel. 8°. 4 Kr. 25 ö.
- Oversigt over de af Danmarks geologiske Undersøgelser i Finansåret 1916—17 udførte landøkonomiske Arbejder. Kopenhagen: Reitzel. 8°. 50 ö. (Danmarks geolog. Undersøgelser. Række 3. Nr. 16.)
- Schütte, Gudmund: Vor mytiske Kongerække. Kopenhagen: Pio. 8°. 1 Kr. 25 ö. (Studier fra Sprog- og Oldtidsforskning.)
- Wendel, Herman: Elsass-Lothringen og Socialdemokratiet. Kopenhagen: Nord. Forf. Forlag. 8°. 75 ö.

b) Norwegische Literatur

- Eitrem, S.: Beiträge zur griechischen Religionsgeschichte. 2. Kathartisches und Rituellen. Kristiania: (Dybwad.) 4°. 1 Kr. 50 ö. (Videnskapselsk. Skrifter. II. Hist.-filos. Kl. 1917. Nr. 2.)
- Holmboe, Thorolf: Untersuchungen über den Gebrauch des Konjunktivs in der neuesten deutschen Literatur. Kristiania: Aschehoug. 8°. 1 Kr. 60 ö. (Akademiska Ahandlingar over tysk sprog. 1.)
- Horntvedt, Peder G.: Babel. En sammenlænkning av de store verdenshistor. begivenheder i den semitiske og ikke-semitiske orient i oldtiden. Assyrias og Babyloniens historie. Kristiania: (Lutherstiftelsens Bøgh.) 8°. 1 Kr. 50 ö.

- Jäger, Herman:** Taine. En tænkerprofil. Kristiania: Aschehoug. 8°. 6 Kr. 50 ö.
- Krag, Thomas:** Samlede verker. Mindeutg. Hft. 49—51. Kristiania: Gyldendal. 8°. Je 40 ö.
- Schiødt-Larsen, Asta:** Sprachliche Eigentümlichkeiten einiger norddeutscher Schriftsteller. Kristiania: Aschehoug. 8°. 1 Kr. 40 ö. (Akademiska Avhandlingar over tysk sprog 3.)
- Stenstad, Rudolf:** Untersuchungen über die deutsche Wortstellung. Kristiania: Aschehoug. 8°. 1 Kr. 60 ö. (Akademiska Avhandlingar over tysk sprog 2.)
- Stormer, Carl:** On auroral draperies and on the sign of the auroral corpuscles. A short reply to Prof. Birkeland. Kristiania: (Dybwad.) 4°. 25 ö. (Videnskapselsk. Skrifter. I. Mat-naturv. Kl. 1917. Nr. 3.)
- Svensen, Sven:** Dr. Martin Luther og hans livsverk. Kristiania: (O. Norli.) 8°. 75 ö.
- Sverdrup, Edv.:** Luther som bibeloversætter. Kristiania: Lutherstiftelsens Bogh. 8°. 75 ö.
- Thormodsæter, Sofus:** Norske magistre i Wittenberg. Kristiania: (Dybwad.) 8°. 1 Kr. (Videnskapselsk. Forhandlingar for 1917. Nr. 1.)
- Bergenstråhle, C. G. A.:** Kungl. Vesterbottens regementes krigshistoria. Umeå: Västerbottens regem. exped. 8°. 30 Kr.
- Bidrag till frågan om ett ekonomiskt närmande mellan de skandinaviska länderna.** Irlägg av skandinaviska ekonomer. Stockholm: Norstedt & Söner. 8°. 6 Kr.
- Bjelke, Fridtjov:** Ur Fridtjov hin djärves saga. Mariefred: Sigfrid Johnsson. 8°. 1 Kr. 75 ö.
- Cornell, Ingegerd:** Lögdö bruks kapell 1717—1917. Råsunda: Dr. H. Cornell. 8°. 2 Kr.
- Fogelklou, Emilia:** Ur fromhetslivets svensk-historia, 2, 1. Stockholm: Bonnier. 8°. 4 Kr.
- Grinberg, Carl:** Svenska folkets underbara öden. Ungdomsuppl. 1—3. Stockholm: Norstedt & Söner. 8°. 4 Kr. 95 ö.
- Grönstedt, Johan:** Nuvarande svenska bankernas historia, deras tillkomst samt första och senaste (1916) verksamhetsårens resultat. 1, 2. Stockholm: J. Grönstedt. 8°. 20 Kr.
- Hedberg, Tor:** Perseus och vidundret. Ett drama. Stockholm: Bonnier. 8°. 3 Kr. 50 ö.
- Lindiorss, Bengt:** Dagsbilder. Malmö: A.-B. Framtidens bokf. 8°. 3 Kr. 75 ö.
- Nachmansson, Ernst:** Erotianstudien. Uppsala: Akad. bokh. 4°. 18 Kr. (Arbeten; utg. med understöd av Vilhelm Ekmans universitetsfond. 19.)
- Nikeus, J. I. D.:** Vår sjöfart och dess framtidsutsikter. Stockholm: Norstedt & Söner. 8°. 3 Kr. 50 ö.
- Nordensvan, Georg:** Svensk teater och svenska skådespelare från Gustav III till våra dagar. Hft. 4. Stockholm: Bonnier. 4°. 2 Kr.
- Olén, N. P.:** Paul Peter Waldenström. En levnadsteckning. Med förord av J. P. Norberg. Stockholm: Sv. Missionsförb. förl. 8°. 4 Kr. 50 ö.
- Ossiannilsson, K. G.:** Thomas Thorild. Histor. skådespel i 3 akter. Stockholm: Svenska andelsförl. 8°. -2 Kr. 75 ö.
- Petrini, Henrik:** Katekesreformen. En granskning av den kyrkliga upplysningen i våra dagar. Stockholm: Svenska andelsförl. 8°. 1 Kr. 75 ö.
- Propertius, Sextus:** Elegiae. Rel. et svecice convertit Elias Janzon. Liber 4. Göteborg: Weltergren & Kerber. 4°. 1 Kr. 25 ö. (Göteborgs högskolas Årsskrift. 1915. 4.)
- Publikation, Konsthistoriska sällskapet.** 1917. Red. av Andreas Lindblom. Stockholm: Bröderna Lagerström. 8°. 7 Kr. 50 ö.
- Samuelsson, Gunnar:** Studien über die Vegetation der Hochgebirgsgegenden von Dalarna. Uppsala: Akad. bokh. 4°. 20 Kr. (Nova Acta regiae soc. scientiarum Upsal. Ser. 4. Vol. 4. Nr. 8.)
- Schück, Henrik, & Karl Warburg:** Huvuddragen av Sveriges litteratur. Avd. 1. Stockholm: Hugo Geber. 8°. 3 Kr. 75 ö.
- Sjövall, Birger:** Georg Adlersparre och tronfrågan 1800. Lund: Gleerup. 8°. 8 Kr.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

F. Rascher Verlag, Frankfurt a. M.
Fernsprecher Taunus 94
Gaiolletstraße 21

Ich habe unter obiger Firma eine Verlagsbuchhandlung errichtet und werde mich nach dem Kriege mit Werken, Kriegsgeschichte, Uniform- und Waffenkunde betreffend, vornehmlich befassen. Demnächst beginnt als periodisches Unternehmen das

**Archiv
für Waffen- und Uniformkunde**
Organ des Vereins der Militärwaffenfreunde
zu erscheinen.

Ich werde über meine Verlagsneuigkeiten dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel von Fall zu Fall besondere Mitteilung machen und bitte um ein freundliches Interesse.

Meine Vertretung und Auslieferung habe ich der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig übertragen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. Main, den 17. Oktober 1917.

F. Rascher.

Verkaufsanträge.

In schöngelegener Stadt Nordbayerns ist eine **Buch- u. Papierhandlung** — besteingeführtes Geschäft am Plage — unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch **Friedrich Schneider, Leipzig**.

Berichtigung.

Zu der Anzeige der Firma **Reuther & Reichard** in Nr 242 über Badenhop, Bibellunde, u. Matthes, Erl. d. 3. Art. liegt heute ein berechtigter Verlangzettel bei, wir empfehlen ihn der Beachtung.

In unserem Verlage erschien soeben:

W. Teudt

Die deutsche Sachlichkeit und der Weltkrieg

Ein Beitrag zur Völkerseelenkunde (Z)

Broschiert, 64 Seiten. Preis M 1.— ord.

Bezugsbedingungen:

à cond. M 1.— / —.70, bar und fest M 1.— / —.65 u. 11/10.

Diese Schrift führt die Überlegenheit, Kraft und Größe Deutschlands, aber auch als Folge davon seine Vereinsamung unter den Völkern auf die besondere Art sachlichen Denkens und Handelns zurück, zu der sich das deutsche Volk im Vorrang vor den andern Völkern entwickelt hat. Die Schrift, die dem „deutschen Gedanken in der Welt“ einen greifbaren Inhalt gibt, wird nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit aller auf sich zu ziehen, welche sich mit dieser Frage beschäftigen.

**Naturwissenschaftlicher Verlag (Abt. des Kepler-Bundes),
Godesberg bei Bonn.**

Preisänderung

Ich mußte im Preise erhöhen:

**Miethe,
Technik im XX. Jahrhundert**

4 Bände in Halbklein

auf M 72.— ord., 54.— no., 48.— bar.

Georg Westermann

Braunschweig, Berlin, Hamburg.

Weihnachtsangebot

40%

Das gute Buch

wird diesmal den Weihnachtsmarkt beherrschen. Sie erweisen Ihrer Kundschaft einen Dienst, wenn Sie dieselbe auf die anerkannt vorzüglichen, belehrenden naturwissenschaftlichen Werke unseres Verlages hinweisen.

Um Ihre Bemühungen erfolgreich zu gestalten, geben wir nachfolgend aufgeführte Werke **bei Vorbestellung**

mit Vorzugsrabatt von 40%

falls bis zum 10. November d. J. bestellt:

Bartels, Auf frischer Lat, Bd. I II, brosch. je M. 3.80 ord.

— do. Bd. I II, gebunden je M. 4.60 ord.

Berge-Rebel, Schmetterlingsbuch, große Ausgabe, 9. Auflage, kart. M. 29.70 ord.

Berges kleines Schmetterlingsbuch, geb. M. 5.75 ord.

Calwer, Käferbuch. 6. Aufl. Bd. I/II, geb. M. 38.— ord.

Friedrich, Naturgeschichte der deutschen Vögel, 5. Auflage, gebunden in Leinen M. 27.— ord.

Grashen, Praktisches Handbuch für Jäger, 3. Auflage, gebunden in Leinen M. 28.— ord.

Hoffmann, Taschenbuch f. Vogelfreunde, geb. M. 4.80 ord.

Hoffmann-Giesenhagen, Alpenflora, 3. Auflage, gebunden in Leinen M. 6.— ord.

Hoffmann-Dennert, Botanischer Bilderatlas, kart. M. 22.— ord.

Ruhnt, Illustrierte Bestimmungstabellen der Käfer, geb. in Leinen M. 34.50 ord.

Rug, Wanderungen mit einem Naturkundigen, 3. Auflage in Leinen gebunden M. 5.40 ord.

Wagner, Illustrierte deutsche Flora, geb. M. 15.— ord.

Weidmanns Zimmerschmuck. 18 Kunstblätter in Buntdruck, Format 36 : 42.

Preis des Blattes: Kartonausgabe M. 1.50

Preis des Blattes: Passepartoutausgabe M. 2.—

40%

Wir kommen hiermit den Rabattwünschen des Sortiments in weitgehendster Weise entgegen und dürfen wohl hoffen, daß dasselbe diese Gelegenheit zu einem guten Weihnachtsgeschäft gerne ergreift.

Ausführliches Vertriebsmaterial steht gern zu Diensten.

Stuttgart, Oktober 1917.

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlg. (Erwin Nägele)

Insel-Verlag zu Leipzig



Ⓩ

Soeben erschienen:

Ernst Hardt

Gesammelte Erzählungen

3. und 4. Tausend

Geheftet M. 3.—, in Pappband M. 4.50



Joseph Bédier

Der Roman von Tristan und Isolde

Berechtigte Übertragung

von

Rudolf G. Binding

4. bis 6 Tausend

Geheftet M. 3.50, in Leinen M. 6.—,

in Leder M. 15.—

Wir liefern:

11/10 Exemplare mit 33 1/3%

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Fliegerbüchlein
fürs
deutsche Volk

Leben und Taten
unserer Heldenflieger
mit Berichten über

MANFRED v. RICHTHOFEN
OSWALD BOELCKE
MAX IMMELMANN

Geschildert von Dr. Gustav Schwenn.
Verlag von Walther Berlinicke, Chemnitz.
Preis 35 Pf.

Soeben erschienen:

Fliegerbüchlein
fürs
deutsche Volk

gewidmet
von

Dr. Gustav Schwenn.

Preis 35 Pf.

Aus dem Inhalt:
Das deutsche Fliegerwesen
der Gegenwart — Manfred
v. Richthofen — Oswald
Boelcke — Max Immel-
mann — Erfolgr. deutsche
Kampfflieger — Deutsche
Flieger üb. England u. a. m.
Chemnitz. Walther Berlinicke.

Soeben wurde ausgegeben:

**Handbuch der
Russischen Sprache**

im Verkehr mit dem landwirtschaftlichen Arbeiter.

Von **D. Kleinberg.**

(Löbe's Landwirtschaftliche Bibliothek Bd. 33)

Geheftet M 1.—, gebunden M 1.50.

In den letzten Wochen erschienen:

- Band 30. **Handbuch der Polnischen Sprache** im Verkehr mit dem landwirtschaftlichen Arbeiter. Von Max Otto. 2. Auflage.
" 34. **Böttger's Praktische Anleitung zur Kultur der wichtigsten Delgewächse.** 2. Auflage, Neubearb. von Dr. F. Richter.
" 35. **Der praktische landwirtschaftliche Bürobeamte.** Von Max Otto.
" 36. **Die Hirse, ihre für Deutschland in Betracht kommenden Arten, deren Anbau, Verwendung und Verarbeitung.** Von George Junge.

Verkaufspreis jedes Bandes: geheftet M 1.—, gebunden M 1.50;
bedingt: geh. M —.75, geb. M 1.05; bar geh. M —.70, geb. M 1.—.

Die neuen Bände der jedem Landwirt bekannten „Löbe-Bibliothek“ sind von Praktikern geschrieben und für den praktischen Landwirt bestimmt. Sie behandeln zeitgemäße Stoffe, und die zahlreichen Bestellungen beweisen, daß sie lebhaftem Interesse begegnen. Soweit noch nicht geschehen, bitten wir zu verlangen. Die Bände verkaufen sich überall aus dem Schaufenster!

Leipzig, im Oktober 1917.

Reichenbachsche Verlagsbuchhandlung.

Dr. Adolph Kohut †

ⓧ

Gegen den Strom.

Gesellschaftliche Kreuzzüge. (86 S.) 1.— M.

Die deutsche Sappho

(Anna Luise Karschin).

(Ihr Leben und Dichten. Ein Literatur- und Kulturbild aus dem Zeitalter Friedrichs des Großen. 2. Auflage. (187 S.) 2.50 M.

Ludwig Uhland.

Lichtstrahlen aus seinen Werken, nebst einer biographischen Charakteristik und dem Porträt des Dichters. (102 S.) 1.— M.

Friedrich Wieck.

Ein Lebens- und Künstlerbild. Mit zahlreichen ungedruckten Briefen. (353 S. mit einem Stahlstich und zwei Musikbeilagen.) 5.— M.

**Goldene Worte des
deutschen Kaisers Friedrich.**

Ein Vermächtnis für das deutsche Volk. Zusammengestellt und systematisch geordnet. (60 S.) 0.75 M.

Zur Probe mit 50%

wenn auf beifolgendem Zettel verlangt.



Verlag
„Berlin - Wien“
Spielmeyer & Wenzel
Berlin SW. 48,
Wilhelmstraße 98.



Heinrichshofen's Verlag, Magdeburg.

Soeben erschienen:

Robert Kothe

„Die vierzehnte Folge“

15 Lautenlieder

für hohe und tiefe Stimme

Preis M 2.40 netto

Inhalt:

Es geht eine dunkle Wolk' herein Im Frühtau zu Berge wir gehn Es musst ein Mädlein früh aufstehn Was ist das Glück? Und unser' lieben Frauen Wir gehen in der Irre Es war ein junger Sensen- schmiedg'sell	Streitlied zw. Buben u. Mädeln Giri waigi, giri wagi Nun geht die Fahrt zu Ende Einst ging ich über Berg und Tal Die Neuguter Mädchen Breite Strassen, enge Gassen Morgen muss ich wandern Ein Mädlein wollte Hochzeit machen.
--	--

Knorr & Hirth, Münchner Neueste Nachrichten
München

Soeben erscheint:

Flugschriften
der Münchner Neuesten Nachrichten

1

**Politik und
Kriegführung**

Eine Gegenwartsstudie
von

Franz Carl Endres
Kais. osm. Major a. D.

★

Verlag v. Knorr & Hirth München 1917

Ladenpreis 80 Pfg.

Bar mit 45% und 7/6. — In Kommission mit 35%

Diese neue Arbeit des bekannten Militärschriftstellers darf auf
allgemeines Interesse rechnen! Das Thema ist zeitgemäß —
und die gesamte Presse wird dazu Stellung nehmen.

Wir bitten sich mit Exemplaren zu versehen!

München, 17. Oktober 1917.

Knorr & Hirth
Münchner Neueste Nachrichten.

916*

Ⓩ In meinem Verlag erscheint soeben:

**Der deutsche Krieg
in Feldpostbriefen**

Band X.

**Die Durchbruchschlacht
in Westgalizien**

Mit einer Einleitung von Oberst a. D. von Duvernoy.

In den Karpathen / Der Durchbruch am Dunajec /
Die Verfolgung zum San / Um Przemyśl und Lemberg /
Der Vormarsch auf Ljublin.

Geh. Mk. 4.—, geb. Mk. 5.50, Luxusausgabe Mk. 12.—

Militärwochenblatt: „Wir sind gewiss, daß diese Briefe
auch in den militärischen Kreisen jetzt und in
späterer Zukunft begeisterte Verehrer finden werden.“

Vor Erscheinen mit 40% u. 11/10. Einband no.

Georg Müller Verlag / München

Erbitten sofort. Bestellung, da Aufl. halb. vergriffen!

Der **19. Jahrgang** des
von einem Sortimenter herausgegebenen

Ⓩ **Literarischen
Weihnachts-Katalogs
1917**

erscheint auch in diesem Jahre wieder
Mitte November.

Inhalt: Verzeichnis der hervorragendsten Neuigkeiten. —
Bücherbesprechungen — Systematisches Bücherverzeichnis.
— Anzeigen und Beilagen.

Mitarbeiter: Geh. Hofrat Prof. Dr. Gurlitt. — Ottomar
Euling. — Prof. R. Bed. — Prof. Dr. Gravelius.
— Prof. Dr. M. Manitius. — Pastor R. Müller. —
Dr. S. Roscher. — Königl. Archivrat Dr. A. Brabant.
— Alice Freiin von Gaudy u. a.

Preise:

Stück	25	50	100	200	300	500	800	1000
Mark	9.75	16.25	27.—	49.—	69.—	105.—	152.—	175.—

Aufdruck der Firma 2 Mark.

**Verlag Buchdruckerei der Wilhelm und
Bertha v. Baensch Stiftung, Dresden-A.**

Neue wertvolle Lyrik

Ⓩ In meinem Verlage erscheinen
Johannes von Guenther
Fahrt nach Thule

Geh. M. 3.—, in Halbp. M. 4.50
 Luxusausgabe M. 25.—

„Strophen, die alles versprechen . . . Eine schöne
 . . . einfältig nachsichtige Religiosität.“
 E. Tagger im „*Marphas*“.

Hans Mühlestein
Kosmische Liebe

Mit einer Kunstbeilage von F. Hodler

Geh. M. 3.50, in Halbfranz M. 5.—

Niemand Geringerer als Erich Schmidt be-
 grüßte noch kurz vor seinem Hinscheiden den
 jungen schweizer Dichter als eine große Ver-
 heißung.

Alfred Neuman
Die Lieder vom
Lächeln und der Not

Geh. M. 3.50, kart. M. 5.—
 Luxusausgabe M. 30.—

Ein Dichter beweist seine Bestimmung mit
 diesem Auftakt, dessen Akkorde zu menschlich
 sind, als daß sie ungehört verklingen könnten.

Vor Erscheinen mit 40%, 11/10, Einb. no.

Georg Müller Verlag
 München

Sieben erscheinen in meinem Verlage

Hans Brandenburg
Einsamkeiten
In Jugend
und Sonne

Neue veränderte Ausgabe

Ⓩ **der Jugendgedichte**

2 Bände M. 6.—

Die Bände werden nicht einzeln abgegeben.

Johannes Schlaf in den „*Propyläen*“:

„Je weiter man sich hineinliest, um
 so mehr wird man hingenommen
 und um so mehr überkommt einen
 das frische klare Temperament dieser
 schlichten jungen Verse; um so mehr
 wird man von ihnen gefangen ge-
 nommen! . . . Dies ist nicht angelesen:
 dies ist erlebt; dies ist spontane per-
 sönliche Offenbarung! . . . In diesem
 Buch ist nicht eine Zeile, die sich
 der Sonne nicht in köstlicher Nackt-
 heit böte und — bieten dürfte.“

Vor Erscheinen mit 40%, 11/10, Einb. no.

Georg Müller Verlag
 München

In meinem Verlage erscheint in Bälde

Ⓜ

Mynona Hundert Bonbons

Groteske Sonette

Umschlag von Alfred Rubin

Geh. M. 3.—, geb. M. 4.50

Mynonas groteske Sonette sind von einer so prägnanten Schärfe des Ausdrucks und einem so neuen eigenartigen Stile, sind so getränkt mit kalter antibourgeoiser Ironie, daß man ihnen nicht gut ein Vorbild nachweisen bzw. etwas Gleichartiges an die Seite stellen könnte. Alfred Rubin zeichnete einen lustigen Umschlag zu dem tollen Buche.

Vor Erscheinen mit 40%, 11/10, Einb. no.

Das Buch wird ein Schlager

Georg Müller Verlag
München

In meinem Verlage erscheint in Bälde

Ⓜ

Paul Altheer Strumpfbänder u. a. Kinderlikchen

Grotesken

Umschlag von Emil Preetorius

Geh. M. 3.—, geb. M. 4.50

Paul Altheer gilt als die zuverlässlichste Hoffnung der humoristisch-satirischen Richtung in der jungschweizerischen Literatur. Er läßt neue phantastische Welten erstehen. Er fabuliert uns in fröhlicher Unbekümmertheit das Blaue vom Himmel herunter und führt uns mit großer Sicherheit an der Nase herum.

Vor Erscheinen mit 40%, 11/10, Einb. no.

Bitte reichlich bestellen,
denn das Buch hat eine große Zukunft

Georg Müller Verlag
München

In meinem Verlage erscheint soeben

Der deutsche Krieg in Feldpostbriefen

Band VIII

Die Schlacht am Kanal

Mit einer Einleitung von Generalleutnant z. D.
Baron von Ardenne

Beh. M. 4.—, geb. M. 5.50, Luxusausgabe M. 12.—

Von Antwerpen nach Ostende / Die Kämpfe bei
Nieuport / In der Yferschlacht / Die Erstürmung
von Dixmuiden / Das Ringen von Ypern.

Kölnische Ztg.: „Diese Feldpostbriefe sind eine ausge-
zeichnete Quelle für die zukünftige Geschichtsschreibung.“

Vor Erscheinen mit 40%, 11/10, Einband no.

Georg Müller Verlag / München

Soeben erscheint:

Die Disziplinarstrafordnung für das Heer

nebst

Anhang, enthaltend die Kriegsartikel und diejenigen
gerichtlichen Vergehen, welche in leichteren Fällen
im Disziplinarwege geahndet werden können,

erläutert von

Schlott

Oberkriegsgerichtsrat bei dem Generalkommando des XX. Armeekorps

= Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. =

Geheftet M 3.50, netto M 2.45 und 13/12.

Im Laufe des Krieges hat das Disziplinarstrafrecht
wesentliche Änderungen und Ergänzungen erfahren. Durch
das Gesetz vom 25. 4. 1917 betreffend Herabsetzung von
Mindeststrafen des M.-St.-G.-B. ist die Befugnis, gerichtliche
Vergehen im Disziplinarwege zu ahnden, erheblich er-
weitert. Diese Vergehen sind im Anhang II eingehend er-
läutert. Ein ausführliches Sachregister erleichtert den Gebrauch.

Das Buch ist für den Offizier jeden Dienstgrades, welcher
mit Disziplinalgewalt ausgerüstet ist, unentbehrlich.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin NW.

Hochachtungsvoll

R. Eifenschmidt.

In einigen Wochen erscheint das 56. bis 75. Tausend.

Ⓩ

Ein Standwerk
fürs deutsche Haus.

Das goldene Anstandsbuch

Ein Wegweiser für die gute Lebensart
zu Hause, in Gesellschaft und im
öffentlichen Leben

von

J. von Elz

XVI, 546 S. Groß-Oktav.

Geheftet M 5.—, in elegant. Leinenband M 6.50.

Dieses Werk hat von Anfang an den einmütigen Beifall
der Kritik und des Publikums gefunden. Es ist keine trodene
Zusammenstellung von Anstandsregeln, noch viel weniger eine
Nachahmung von Knigges „Umgang mit Menschen“, eines
Werkes, das lediglich für die Verhältnisse des 18. Jahr-
hunderts berechnet war, sondern ein ganz modernes Werk,
das in feiner Form dem Leser und der Leserin sagt, was sich
in den verschiedensten Verhältnissen des privaten gesellschaft-
lichen und öffentlichen Lebens schickt. Das Buch ist elegant
und geistreich geschrieben und bietet Alt und Jung eine an-
regende Lektüre. — Der Buchhandel hat das Buch schnell
schätzen gelernt, als ein Werk, das in der schönen Ausstattung
bei so niedrigem Preise seinesgleichen sucht. Der schnelle
Abfah der Massenauslagen beweist, daß das Werk ebenso schnell
die Gunst des Publikums wie die höchste Anerkennung aller
zum Urteil Berufenen gefunden hat.

Man verlange deshalb schnell und ausgiebig.

Weitere Auflagen werden wegen Papiermangels zunächst kaum
möglich sein.

Vorausbestellungen werden bar mit 40%

und 11/10 Einband netto geliefert.

25 Exemplare mit 45%, 50 Exemplare mit 50% Nachlaß.

Nach Erscheinen: bar mit 33 1/3 % und 11/10

25 Exemplare mit 40% Nachlaß

50 Exemplare mit 45% Nachlaß

100 Exemplare mit 50% Nachlaß.

In Kommission bedauern wir nicht liefern zu können.

Fredebeul & Koenen, Verlagsbuchhandlg.,
Essen-Ruhr.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint

der zweite Band

von dem von

Sr. kaiserl. u. königl. Apostolischen Majestät
der alleruntertänigsten Widmung gewürdigten Werke:

**Zur Geschichte der
k. k. österreichischen Ministerien
1861—1916**

Nach den Erinnerungen von

Alois Freiherrn von Czedit

k. u. k. Wirklichem Geheimen Rat und Mitglied des Herrenhauses,
des Reichsrats, ehemaligem Landtags- und Reichsratsabgeordneten
und Mitglied des niederösterreichischen Landesausschusses

Ladenpreis bei Abnahme des ganzen Werkes

ℳ 8.30 broschiert, in Halbleinen gebunden ℳ 10.80,
im Einzelbezug ℳ 10.— und ℳ 12.50.

Der zweite Band, umfassend die Jahre 1893—1904, wird in der
Höhe der vorliegenden festen Bestellungen zur Fortsetzung ver-
sandt. Zur Feststellung des Fortbezuges stehen einzelne Exemplare
bedingt zur Verfügung.

Der letzte — dritte — Band soll im Januar 1918 zur Ausgabe
gelangen. — Verlangzettel liegt bei.

Teschen (Oesterr.-Schlesien), 12. Okt. 1917.

Verlag Karl Prochaska.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Die zehn Gebote

Katechismuspredigten

von

D. Dr. von Bezzel

† Oberkonsistorialpräsident in München

24 Predigten — IV u. 288 Seiten — Halbtwd. mit Umschlag.

Preis (nur geb.): ℳ 4.—, 2.85 netto, 2.65 bar u. 11/10.
2 St. zur Probe bar ℳ 5.—.

Von dem verstorbenen Präsidenten der bayerischen Landeskirche in
seinen beiden letzten Lebensjahren in München gehalten, bilden diese
24 Predigten eine Gabe von bleibendem Wert, nicht nur für die kirch-
lichen Kreise, in denen der Verfasser schon zu Lebzeiten in seiner Be-
deutung erkannt und geschätzt war, sondern weit über diese hinaus
werden diese aus dem Ernst der Zeit geborenen Wahrheitszeugnisse
einer geistesgewaltigen, deutschen Persönlichkeit in die Gewissen treffen.

Bedingt nur nach Erledigung der festen Vorausbestellungen und
entspr. der Ablieferung der Buchbinderei!

Prospecte in mäßiger Anzahl, kostenfrei!

Erneut bitten wir zu empfehlen von dems. Verfasser:

Der Dienst des Pfarrers. 2., verm. Aufl. (4.—6. Tausend.)
geb. ℳ 3.—

Ferner Sonderdruck aus diesem:

Betrachtungen über das Hohepriesterliche Gebet. 2. Aufl.
(3.—4. Tausend) Stark geh., jetzt auch wieder bedingt!

Buchhandlung

der Diakonissen-Anstalt Neuen-Dettelsau, Mse.

Zeitschriften

erste und Schlußnummern eines jeden Jahrgangs
bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig
:: Bibliographische Abteilung, ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Fertige Bücher ferner:

Soeben beginnt zu erscheinen:

Die Industrie-Bücherei.

Eine Sammlung wirtschaftspolitischer und technischer
Flugschriften.

Heft 1:

**Die Neugestaltung des
deutschen Handelskammerwesens**

von

Dr. Lothar Deffauer

Assistent an der Handelskammer Stuttgart.

Wir Deutsche müssen — unseren Feinden zum Trost — all' unsere
Wirtschaftskräfte zu gemeinsamer großer Tat sammeln! — Un-
sere Handelskammern müssen heraus aus ihrer Enge;
ihr Nachrichtendienst muß von Staats wegen zentralisiert und
von einem besonderen Reichswirtschaftsamt geleitet werden.
Durch die Errichtung von Auslands-Handelskammern kann dann
hier und draußen in der Welt friische

Kaufmännisch-erfolgreiche Werbe-Arbeit

geleistet werden! Die Flugschrift behandelt in offenerherziger
Weise alle Zeitfragen und erhält ihre besondere Bedeutung
dadurch, daß bereits die Zusammenlegung von Kammern in
Angriff genommen wurde; auch die Debatte in der zweiten
württembergischen Ständekammer zwingt jeden Erwerbstätigen,
zu den von Dr. Deffauer behandelten Fragen Stellung zu nehmen.

Jeder Band Preis geheftet M. 1 50

bar mit 40% mit Remissionsrecht innerhalb 3 Monaten

Verlag Eugen Wahl (Süddeutsches Industrieblatt)
Stuttgart. (K. F. Koehler, Leipzig)

Legen Sie diese Flugschrift jedem Industriellen, Fabrikanten, Techniker, Kaufmann, Politiker vor!

Eine Zeitschrift, die jeden Erwerbstätigen angeht!

Bielgefragte Bücher

Ⓩ vom Verlag der Geflügel-Welt
Dr. Paul Trübenbach, Chemnitz,
sind:

**Sachgemäße und einträgliche Ge-
flügelzüchtung** von Dr. Paul
Trübenbach. Preis (1.50) 1.05 ℳ.

**Natürliche Brut u. moderne Küden-
aufzucht** von Dr. Paul Trübenbach.
Preis (1.—) —.70 ℳ.

**Welche Geflügelrasse ist die beste
als Rauhuhn** von A. Wulf.
Preis (1.—) —.70 ℳ.

Hühnerzucht in der Stadt von A.
Wulf. Preis (1.—) —.70 ℳ.

**Zanbenzucht in der Stadt und auf
dem Lande** von W. Schilling.
Preis (1.—) —.70 ℳ.

**Die Krankheiten unseres Haus-
geflügels** von Dr. Braun.
Preis (1.60) 1.12 ℳ.

**Praktische Geflügelzucht für Aus-
geflügelzüchter** von Dr. Paul
Trübenbach. Preis (1.—) —.70 ℳ.
— Die Bücher sind gut illustriert. —
In Partien 7.6 Barm. 30%, à c. 25%.

Angebotene Bücher.

Antiquariat Carl Köhler, Leipzig,
Liebigstr. 1 b:

10 Deckers Terminkalender für
preuss. Justizbeamte 1917. Je
2 Lnbde. Statt ℳ 6.— je 1.50.

Wie neu! Tl. I enth. ausser Ka-
lendarium 350 S. Verordngn.,
Tl. II 596 S. Personalverz.
aller preuss. Gerichte.

Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H.
in Stuttgart:

7 Müller, P. Th., Vorlesungen üb.
Infektion u. Immunität. 4. Aufl.
1912. ℳ 9.— ord.

C. Ehrmann, Mülhausen i/Els.:

1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. rev.
Aufl. 17 Bde. O.-Hfz. 1901—04.

1 Realencyklop. d. ges. Pharmac.
12 Bde. O.-Hfz. Wien 1904—09.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

P. Hoppenrath Nachf., Osnabrück:

*1 Wolff, die abendländische Klo-
steranlage.

*1 Ach, Orden in neuer Zeit.

Lehmann & Wentzel in Wien I:
Klein u. Sommerfeld, Theorie des
Kreisels. 2. Teil.

C. E. Fritze's Kgl. Hofbuchh. in
Stockholm:

Zimmermann, chin. Porzell. 2 Bde.

Vinz. Fink in Linz:

1 Jahrbuch d. dtchn. Werkbund.
1912. Diederichs.

W. Grüttele in Elberfeld:

1 Der deutsche Kaufmann.

1 Der deutsche Grosskaufmann.

(Verlag Teubner.)

- A. Asher & Co.** in Berlin W. 8:
 *A. Nat. u. Geistesw. Nr. 2. 549/50.
 *Bode, mein Glaube — m. Relig.
 *Forum. Jg. 2. 1915. Auch andere ältere Jahrgge.
 *Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Kplf. Schönes geb. Expl.
 *Fritsche, Kriegserinn. 1870/71.
 *Grimmelshausen, Simplicissimus. Schweinsleder geb. Insel-V.
 *Grote, Stammtafeln, Wappen u. Adelsgeschl.
 *Handwörterb. d. Staatswissensch. Geb. Neueste Aufl.
 *Huysmans, da unten.
 *Kleist, zerbrochene Krug, ill. v. Menzel. In allen Aufl.
 *Knackfuss, Künstlerm.: Rubens.
 *Nautikus 1914. Geb.
 *Nietzsches sämtl. Wke. Gr. Ausg. Kplf. Hbfz. Lpzg., Naumann.
 *Preuss, stenogr. Wtb. Gabelsb.
 *Rankes sämtl. Werke. Geb. Duncker & H.
 *— englische Gesch. Geb.
 *Schleiermacher, über die Religion, hrsg. v. Otto. 1. Aufl.
 *Stifter, Studien. — Nachsommer. Nur ganz vollständ. Ausgaben.
 *Stilgebauer, Harry.
 *Tausend u. eine Nacht. 12 Bde. Grün Leder. Vollst. Insel-Ausg.
 *Verfassungen aller ausländ. Staaten, deutsch.
 *Vogelbuch, Japanisches.
 *Wer ist's? 1917.
 *Wertheimer, Aphorismen. Geb.
 *Zeitschr. f. Bücherfreunde. Neue Folge. Jahrg. 5.
 *Winterfeld, Garnisongeschichten.
 *Brod. Max, d. Weg d. Verliebten.
- Reisner'sche Buchh.** in Liegnitz:
 *1 Torresani, aus der lustigen, wilden Leutnantszeit. Geb.
 *1 — Juckerkomlesschen. Geb. Angebote direkt!
- Kemink & Zoon's Boekhandel** in Utrecht:
 *Volhard u. Fahr, die Brightsche Nierenkrankheit.
- F. Volekmar**, Ausland-Abtlg. E. in Leipzig:
 Bartsch, der letzte Student. Erste Ausgabe.
- Gustav Foek G. m. b. H.**, Leipzig:
 (A) Aschoff, pathol. Anat. 3. A.
 (A) Acta mathematica. 1—37.
 (A) Kehr, Prax. d. Gallenwegchir.
 (A) Archiv f. civ. Praxis. 104/114.
 (A) Deutsche Rundschau, Bd. 116.
 (A) Wietersheim, Völkerwanderg.
 (A) Ranke, der Mensch. 3. A.
 (A) Karmarsch, Gesch. d. Technol.
 (A) Grotthus, phys.-chem. Forsch.
 (L) Brandler-Pr., okk. Unterr.-Br.
 (L) Feer, Kinderheilk.
 (L) Seifert-M., diagn. Lehrb.
 (L) Guttmann, med. Lex.
 (L) Erler, Aufg. d. Math. 1867.
- G. J. Giegler's Bh.**, Schweinfurt:
 *Jugend. Jahrg. 1916.
 *Bergson, Materie u. Gedächtnis.
 Jos. Bernklau in Leutkirch:
 Beraheim, Lehrb. d. histor. Meth. u. d. Gesch.-Philosophie.
 Krüger & Co. in Leipzig:
 *Jankau, Augendiätetik.
 *Damm, Neura.
 *Hagenbach, Kirchengesch. II ff.
 *Harnack, Dogmengesch. 1886.
 *Schrift. d. N. T. 2 Bde. 1905—07.
 Thiersch, Vorles. üb. Kathol. Weizsäcker, apost. Zeitalter.
 Köstlin, Luther. 4.—6. Aufl.
 *Bibel. (Schnorr v. Carolsfeld.)
- Ernst Carlebach** in Heidelberg:
 Dom, Geiger Evchen.
 Dostojewski, Schuld u. Sühne.
 Ganghofer, Edelweisskönig.
 — Gewitter im Mai. — Besondere.
 Gündher, Heilige u. ihr Narr.
 Hampol, Gewissensfrage.
 Helm, Cl., das Kränzchen.
 Herzog, z. weiss. Schwan.
 Hoffmanns n. dt. Jugendfreund. Bd. 50.
 Gute Kamerad. 16. Folge.
 Kühn, allerhand Schnookes.
 Lucas, der Dämon.
 Marguerite, Weltkinder.
 Moritz, der Waldläufer.
 Ohnet, Hüttenbesitzer.
 Ortman, Erlkönigs Töchter.
 Salzerbuch. 2. Band.
 Wolff, Sülfmeister.
 Wolzogen, Erbschleicherin.
- L. Wilkens** in Mainz:
 *Hahn, physik. Freihandvers. I.
 *Kocher, chirurg. Operationslehre.
 *Schaab, Geschichte v. Mainz.
 *Meyers Konv.-Lex. 5. u. 6. Aufl.
 *Weltpanorama, Bd. 1—8, 10.
 *Harburger Album. 2. Bd.
 *Hoffmann v. Fallersleben, Parlament zu Schnappel.
 *Zöllner, transcendente Physik
 *Gaudig, die Schule.
 *Heller, Handb. f. Kupferstichsr.
 *Wilbrand-Sänger, Neurol. d. Aug.
 *Busch-Fries, latein. Uebungsb. Untertertia. 1885.
 *Seydlitz, Verz. v. Rembrandts Radierungen.
- Max Weg** in Leipzig, Königstr. 3:
 Journal of experim. zool. 1904 ff.
 D. hohe Jagd. 2. A. 1905. (Parey.)
 Geograph. Anzeiger.
 La Géographie.
 Annales de géographie.
 Koloniale Rundschau.
 Annalen d. Hydrographie.
 Cramer, Gesch. d. Bergbaues d. Prov. Brandenburg.
 Zippe, Lehrb. d. Mineralogie.
 Mourjon, Géologie de la Belgique.
- A. Lantos** in Budapest, Mehemed szultán-út 3:
 *Gostkowski, Mechanik d. Zugsverkehrs auf Eisenbahnen.
- J. G. Wölfl'sche Bh.** in Freising:
 Engel, deutsche Stilkunst.
 Partitur unterlegt: Evangelimann, — Aida, — Mignon.
 J. Stahl in Arnsberg i. Westf.:
 Zivilprozessordnung m. Komment.
 J. Linck's Buchh., Karlsruhe i. B.:
 *Handwörterb. d. Staatswiss., hg. v. Conrad, Elster u. a. 3. Aufl. 8 Bde. Geb. Angebote direkt.
 Mayer & Comp. in Wien:
 *Zahn, Mystik.
 *Margott, Mariologie des heil. Thomas von Aquin.
 *Tobner, Lilienfeld v. Jahre 1880.
 Franz Malota in Wien IV/1:
 *Album d. Wohltätigk. Wien 1841.
 *Üb. Land u. Meer 1915/16, 16/17.
 *Berger, Maltechnik.
 Moritz Spiess in Marburg a. L.:
 *Talmud, in dtshr. Übersetzg. v. Szentesy. 1912. 2 Tle.
- Nörrebro's Boghandel** in Kopenhagen, 28 Aaboulevard:
 *Dumesnil, le peintre-graveur fr.
 *Rembrandt-Radierung. R. 210. (Amsterdam.)
 *Dänische Kupferstiche u. alte Karten.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Balzac, Frauenbriefe.
 Brunot, Langue franç. II/III.
 Cooper, Flagellantism. 2. A. Dt.
 Cornelius, münsterscher Aufruhr. 1855/66.
 Dtsche. Wirtschaftsztg. Jg. 1—12.
 Faublas, Abenteurer. (Borngräber.) Hfz.
 Graesse, Orbis latinus. 1909.
 Hertzberg, Südpfeussen. 1798.
 Histor.-statist.-topogr. Beschreibg. v. Südpfeussen. 1798.
 Hoffmann v. Fallersleben, unpolit. Lieder. 1840.
 Holsche, Geogr. v. Neuost-, West- u. Südpfeussen. 1807/09.
 Keller, Gottfr., ges. Werke (vor d. Kriege gedr.). — Wiedertäufer. 1880.
 Lanson, Littérat. franç.
 Lauchert, Gesch. d. Physiologus.
 Lübben-Walther, mittelniederdt. Wrtrb.
 Marabini, Papiermühlen in Nürnberg. 1896.
 Müllenhoff, dt. Altertumskunde.
 Pädagog. Blätter, v. Kehr. 1881.
 Planck, Testam. e. Dtschn. 1881.
 Ranke, Briefw. Wilh. IV.
 Schlosser, Gesch. d. 18. Jh.
 Sotzmann, Gebr. d. neuen Generalkarten v. Preussen. 1799.
 Staatshandb. v. Preuss. 1801—06.
 Storm, Hausb. a. dtchn. Dichtern. 4. A.
 Vitzium v. Eckstädt. 1847—52.
 Wartburgstimmen. Jg. 1/2.
 Wolff, Purismus in d. dtchn. Lit.
- Otto Schmemmann** in Essen:
 *Meyers Konv.-Lexikon. 24 Bde. Ältere Auflage.
 Heinrich Springer in Landeshut i. Schl.:
 *1 Meyers kleines Konv.-Lexikon. 7 Bde. Nste. Aufl. Hbfz. od. Ln. Angebote direkt erbeten.
 Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Birgitta-boken, lilla ett 500 arsinne af heliga Birgittas. Stockholm 1891.
 Vitalis, Ordericus, historiae eccles. Paris 1838—55.
 Bezrno, siezke pisne. (Schles. Lieder.) Prag 1909.
 Bibli czeska. Prag 1715.
 Schriftsteller, Mittelalterl., ältere u. neuere Werke von solchen. Bohemica.
 Nagler, Monogrammisten.
 Bartsch, Peintre-graveur. Lg. 1854—1876.
 Lehrs, Kupferstich d. 15. Jh. Wien.
 Pfahler, Handb. dtshr. Altertum. Frkf. 1865.
 Muerbach, Künstlerlexikon. 1897.
 Percier u. Fontaine, Innendekorat. Canina, l'architettura antica.
 Delteil, Peintre-graveur. Kplf.
 Max Röder in Mülheim (Ruhr):
 *Mebes, P., um 1800, Bruckmann Verlag.
 *Petersen, E., Trajans dakische Kriege. Teil 1 bis 2.
 Victor Schroeder in Gotha:
 Struck, Kunst des Radierens.
 Walser (Kellermann), Sassa yo Yassa.
 Leonh. Wenzel in Partenkirchen:
 *Diez, vergl. Wörterbuch d. roman. Sprachen.
 *Mommson, verm. Schriften. III.
 *Burekhardt, griech. Geschichte.
 *Gracfe-Saemisch, Hdb. d. Augenheilkunde.
 *Wilbrandt-Saenger, Neurologie d. Auges.
 *Fichtes Werke. Ges.-A. 1845/6.
 Paul Graupe in Berlin W. 35:
 *Goethe, westöstl. Divan. Hundertdruck.
 *Goethe-Delacroix, Faust, Luxus-Marquinbd. Inselverl.
 *Wölflin, Renaissance u. Barock. 1888.
 *Rathenau, Impressionen.
 Hermann Tietz in Berlin C.:
 Dubinow, Grundlagen des jüdisch. Nationalismus.
 Hiller, das Ziel. Brosch.
 Meinecke, Weltbürgertum u. Nationalstaat.
 Ruppin, Juden der Gegenwart.
 Sapir, Zionismus.
 Weinheimer, Geschichte d. Volkes Israel. Bd. 1.
 Das zionistische ABC.
 Leipziger Illustr. Zeitzg. Nr. 3831. Alles brosch. oder gebdn.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:
 Erb. direkte Angeb.
 *2 Oberneck, Grundbuchordn. 1909.
 *3 Sturm, Flora v. Dtschld. 2. A.
 *Kraemer, Mensch u. Erde. Kplt. u. 6-10.
 *Roemer, Geolog. v. Oberschles.
 *Literar. Echo. 1-8, auch einz.
 *Rovinski, Rembrandt.
 *Ploos v. Amstel. Alles.
 *Handb. d. Gynäkologie. 2. Aufl.
 *Klinger, Amor u. Psyche.
 *Sibmacher, Wappenbuch. 1605.
 *Schlesien (Chroniken u. Bücher).
 *Bunte franz. u. engl. Farbstiche, besonders die Cries of London. (Wir zahlen dafür hohe Preise.)
 *Luxusdrucke (Inselv., Kiepenheuer, Müller etc.) stets. Unser Kunde kauft alles, was er nicht besitzt.
 *Schedel, Weltchronik. 1493. Dt.
 *2 Kürschner, Nationalliteratur.
 *Oncken, Gesch. Kplt. u. all. einz.
 *Baumeister, Denkm. d. kl. Altert.
 *Gurlitt, franz. Sittenbild.
 *Merian, Topographien. Alles.
 *— Icones biblicae. 1650.
 *Alte Jagdwerke (stets).
 *3 Lemberger, Meisterminiaturen.
 *— Bildnisminiatur.
 *Dürer, Apokalypse. Kplt.
 *Breslau (Bilder u. Bücher).

Otto Levin in Bad Kissingen:
 Neues Universum. 37. Jg.
 Esswein, Strindberg.

Ernst Ohle in Düsseldorf:
 *Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
 *Goethe, Gedichte. Rot Leder. Inselverlag.
 *Zichy, Liebe.
 *Bayros.
 *Beardsley. Soweit nicht
 *Privatdrucke. verboten.
 *Kürschners Nationalliterat. Kplt.

Baerreekesche Buchh. in Eisenach:
 1 Hausrath, Luther. 1/2.

Hans Lommer in Gotha:
 Photogr. Rundsch. Hft. 14. 1917.
 Potsdam, Kaldr. Jg. 3. Geb.
 1913.
 *Wolff, E., d. junge Goethe. (1907.)
 *Wilisch, Gesch. d. St. Ammen-Brüderschaften. 1723.
 *— Gesch. d. Wilhelmiter-Ordens.
 *Brüll, Chronik d. Stadt Düren. 1901.
 *Dahn, Fel., Erinnerungen.
 *Schmid, Chr. v., Erinnerungen a. m. Leben.
 *Lagarde, P. de, dt. Schrift. 2 Bde.
 *Leo, Hr., Lehrb. d. Gesch. d. M.-Alt.
 — do. Universalgesch.
 — Gesch. d. dt. Volkes u. Reich.

R. Schröders 1. Schles. Altbücherei in Breslau 1/40:
 Lutsch u. alles Schlesien Betreff.

Gumperts in Göteborg:
 Fortschritte a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Jahrg. 1 u. Folge.
 Farbige Raumkunst. I.

Gsellius in Berlin W. 8:
 *Naumann, Vögel Europas.
 *Stern, Gesch. d. Weltlit.
 *Ploos, d. Weib. Bd. 1. 1884.
 *Pouqueville, Reisen d. Morea. 1805.
 *Rieser, Grossbanken.
 *Odeleben, Napol. i. Felde 1813.
 *Simrock, Edda. (Cotta.)
 *Kugler-Menzel, Frdr. d. Gr.
 *Vischer, Aesthetik.
 *Bechstein, gr. Sagenbuch.
 *Oncken, Gesch. in Einzeldarst.
 *Fechner, Ideen z. Entwick'g. d. Organismen.
 *Stöhr, Histologie.
 *Guttmann, Terminologie.
 *Simonowitsch, Histologie.
 *Di. Landwirtsch. unt. Wilh. II.
 *Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
 *Forel, Gesch. d. Europäer.
 *Schlickum, lat.-dt. Wtb. d. pharmazent. Wissensch.
 *Froment, d. enthüllte Polizei.
 *Aderoi, Curiosités sur le règne de Louis XIII.
 *Rheinischer Antiquarius.
 *Lüttinghaus, Borussia.
 *Nauticus 1914.
 *Logos. Bd. 1-4. Geb.
 *Deutschland unt. Wilh. II.
 *Oncken, Frdr. d. Gr. Bd. 2. Orbd.
 *Sainte-Beuve, Causeries de lundi.
 *Diderot, Vollst. Ausg. Didot.
 *Fr. d. Gr., Oeuvres. Gr. Ausg.

M. J. Röntz, Antiquar in Düsseldorf, Schliessfach 75:
 *Musikal. Wochenblatt. Jg. 3. 5. 6. 22. 29. 30. 31. Geb.
 *Neue Musikzeitung. Jg. 1. 2. 3. 8. Geb.
 *Annalen d. nassauischen V. I. Altert. Bd. 40. 1912.
 *Haeberlin, Aes grave.
 *Schroedter, Ad., das Zeichnen als ästhet. Bildungsmittel.
 *Kunstdenkmäler d. Rheinprov. Alle Bände.
 *Mercator, Atlas. 1585/95. Auch einzelne Teile.
 *Keussen, Gesch. v. Crefeld.
 *Terwelp, Gesch. v. Kempen.
 *Nettesheim, Gesch. v. Geldern.
 *Dederich, Annalen v. Emmerich.
 *Averdunck, Gesch. v. Duisburg, sowie alle übrigen Stadt-Gesch. d. Rheinlands.
 *Düsseldorf. Alles Geschichtliche.
 *— Alles von u. üb. Düss. Kunst.
 *Zeitschr. d. Berg. Gesch.-Vereins. Vollst. u. einz. Hefte.
 *Neuss, — Eibelfeld. — Barmen. Alles in Wort u. Bild.
 *Niederrhein, — Jülich, — Cleve, — Berg. Alles in Wort u. Bild.

R. Hachfeld in Potsdam:
 1 Universum, Das neue. 36. Jg.

Bon's Buchh. in Königsberg, Pr.:
 *Geschlecht u. Gesellsch. III.
 *Witt, trojan. Krieg u. Odyssee.
 *Baudelaire, Vorhölle. Privatdr.
 *Nietzsche, Ecce homo. Luxus-A.
 *Pan. 1-5. Geb. od. i. Heften. Kplt. u. einz.
 *de Guérin, der Kentaur. E.-L.-P. Japan.
 *Verhaeren, geträumte Dörfer. E. L.-P. Japan.
 *Klass. Bilderschatz. Kplt. u. einz.
 *Zeitschr. f. bild. Kst. Kplt. u. e.
 *Orendi, Teppichbuch.
 *Daheim 1912. — Ueber Land u. M. 1912. 15.
 *Gartenl. 1914. — Berl. Ill. Ztg. 1914.
 *Zeit i. B. 1914. — Westermann 1911/12.
 *Wichert, Grosse Kurfürst.
 *Fuchs, Erotik.
 *Dufour, Prostitution.
 *Andersens Märchen, v. Dulac III.
 *Brehms Tierleben. Gr. A.
 *Simplic. Luxus. Jg. 1. 11. 12. Geb. Orig. od. i. Nrn.
 *The Studio. Bd. 40 u. f. Kpl. u. e.
 *Brehms Tierl. Kl. A. 2. A. Bd. 3.
 *Gobineau, Renaiss. Luxus. Insel.
 *Velh. & Kl.'s Monatsh. 1912/13, 1914/15, 1915/16.
 *James Grunert.
 *Göschel. 75.
 *Skulpturensch., Klass. Kpl. u. e.
 *Rembrandt als Erzieher.
 *Simpliciss. I 9. 22. 25. III 31. 32.
 *Kohut, Gesch. d. Juden.
 *Eichendorff, Glücksritter. E.-L.-P.
 *Goethe, Gott u. Welt. E. L.-P.
 *Hölderlin, Hyperion. E. L.-P.
 *Psalmen. E. L.-P.
 *Goethe, Liebesged. Insel-V. Vorz.-A.
 *Heine, Nordsee. E. L.-P.
 *Verhaeren, die Stunden. E. L.-P.
 *Keats, Gedichte. E. L.-P.
 *Kunst f. Alle. Jg. 24-31. Geb. Orig. od. in Nrn. Kplt. u. einz.
 *Jugend 1913.
 *Eckermann, Gespräche. Luxus. Weimar 1913.
 *Arab. Nächte. Luxus-A. Kiepenh.

A. Frickenhaus in Mettmann:
 *Goethes Werke.
 *Lessings Werke.
 Angebote direkt.

C. W. Lindströms Bokhandel in Lund (Schweden):
 Wagner, Nibelungen. I. Mit Illustr. v. Rackham. Geb.

J. Frank's Buchh. L. Lazarus in Würzburg:
 Angebote frdl. direkt.
 *Heine (Insel) Hlbdr. od. Gzldr.
 *Lansu (Insel) Hlbdr. od. Gzldr.
 *Fromenlin, (Kiepenh.) 200.—
 *1001 Nacht. (Insel.) 12 Bde. Ldr.
 *Dehio, Süddeutschland.
 *Naglers Künstlerlexik. (Neudr.)

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:

Ztschr. f. Bücherfreunde. Jg. 6/9, 11 u. 12 u. Neue Folge, soweit erschienen.
 Zeitschr. f. deutsches Altertum. Vollständ. Reihe.
 Meusel, deutsches Künstlerlexikon. 1778-89 u. and. Ausg.
 Archiv f. Künstler u. Kunstfrnde., hg. v. Meusel. 8 Stücke 1803/8.
 Köster, Literaturnachweis zu Springer, Hdb. z. Kunstgesch. Munch, Ed., Illustratoren.
 Münzenberger u. Beisser, Altäre Deutschl.
 Kassner, Mystik, Künstler, Leben. Monographien zur dtchn. Kulturgesch. 12 Bde.
 Schultz, dtchs. Leben im 14. u. 15. Jahrh. 2 Bde.
 Braun, priesterl. Gewänder d. Abendlandes.
 Hoffmann, E. T. A., sämtl. Werke, v. C. S.
 Maassen, Luxusaug.
 Nietzsche, Zarathustra. 1. Aufl. 1883-91.
 Bergpredigt Jesu Christi. Ins.-V. Cornazano. Sprichwort-Novellen.
 Schnitzler, Anatol. ill. v. Coschell.
 Plutarch u. Vergil. Alte schöne A. Die Gesellschaft. Ganze Reihe, einz. Jahrg. u. Bde.
 Dilthey, Werke. (Teubner, Lpzg.)
 Logos, Zeitschrift f. Philos.
 Schleiermachers Werke.
 Simmel, G., Hauptprobleme d. Philosophie.
 Seuse (Suso), Heintr. u. Joh. Tauler, Schriften. (Diederichs.)
 Die Kunst. (Bruckmann, M.) Eine gröss. Reihe.
 Dulac-Shakespeare, Sommernachts-traum.
 Omar Khajam, Sprüche d. Weish. (Rubajat).
 Andersens Märchen.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Philosoph. Monatsh. Bd. 10. 24-30.

*Wackernagel, Kirchenlied.
 *Wristeller, Kupferst. u. Holzschn.
 *Heller, Handb. f. Kupferstichsr.
 *Engel, dtche. Stilkunst.
 *Eucken, Sinn u. Wert d. Lebens.
 *Quellen u. Darstellgn.: Bibliotheca Bugenhagiana.
 *Lehrb. d. Augenheilkde., hrsg. v. Axenfeld.
 *Holleman, organ. Chemie.
 *Rassmann, dtche. Heldensagen.
 *Niebergall, prakt. Ausleg. des N. Test. 2. A. 1914.
 *Lange, Wes. d. Kste. 2. A. 1907.
 *Volkelt, Aesthetik d. Trag. 3. A.
 *Titchener, Lehrb. d. Psychologie. 2 Tle.
 *Paneth, feldmäss. Bakteriologie.
 *Nagels Künstlerlexikon.

Kataloge.

Vor kurzem erschien mein Antiquariatskatalog Nr. 62:

Naturwissenschaft,

enthaltend arößere Reihen und kostspielige Werke aus meinem Lager. Verwendung dürfte sich lohnen. Ich bitte in mäßiger Anzahl und nur bei wirklichem Bedarf zu verlangen. Berlin W. 15, Sächsishe Str. 68.

W. Junh.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Gefälligst umgehend zurück erbitten wir alle Kommiss.-Exemplare von:

Did,

Das Kreuzergeschwader
Gebunden M 4 20 netto.

Nach dem 17. Dezember sind wir unseren Bedingungen f. den Rechnungsverkehr gemäß Expl. zurückzunehmen nicht mehr verpflichtet. Da unsere Bestände zur Reize gehen, wären wir für schnelle Erfüllung unseres Ersuchens besond. dankbar.

Berlin, 17. Oktober 1917.

E. S. Mittler & Sohn.

Mangels Borrats

umgehend zurückerbitten:

Daele, Moderne Fabrikbuchhaltung. Brosch. netto M 3.75
Geb. netto M 4 50

Daele, Moderner Fabrikbetrieb. Brosch. netto M 3.75
Geb. netto M 4 50

Stuttgart, 12. Oktober 1917.

Muth'sche Verlagshandlung.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zum baldigsten Antritt erfahrener Gehilfe gesucht.

Stettins, Berlin W. 8, Mohrenstr. 52.

Wir suchen für Kontrollarbeiten einen fleißigen, gewandten und gut empfohlenen

Gehilfen oder Gehilfin

zu möglichst sofortigem Eintritt. Angebote mit letzter Zeugnisabschrift und Gehaltsansprüchen erbeten an

S. Fischer, Verlag, Berlin.

Rönigsberg, Pr.

Gehilfe (in) zum 1. Januar, event. früher, gesucht für den Ladenverkehr meines großen lebhaften Sortiments. Bedingung: zuverlässiger Mitarbeiter (in), gute Sortimentskenntnisse.

Bewerbungen mit Gehaltsanspr. u. Bild erbeten.

W. Schnock i. Fa. von's Buchh.
in Rönigsberg, Pr.

Gehilfe oder Gehilfin gesucht.

Fuffingers Buchhandlung,
Berlin W. 35, Potsdamerstr. 106 B.

Tüchtiger Sortimentler oder Gehilfin auf sofort. Angeb. mit Bild und Gehaltsansprüchen an
Firma **H. Berner, Düsseldorf.**

Für Buch- und Papierhandlung in mittl. Stadt

jüngere Gehilfin

zum bald Antritt gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter S. T. 1695 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für sofort oder später

Gehilfe oder Gehilfin

für unsere Buch- u. Papierhandlung gesucht. Angeb. mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Gebr. Richter
Dillenburg, Hess.-Nass.

Tüchtige

Buchhändlerin,

die alle Arbeiten selbständig und zuverlässig zu erledigen befähigt ist, wird z. Entlastung d. Geschäftsleitg. baldigst gesucht. Handschr. Bewerbungen mit Bild, Angabe des bisherigen Wirkungskreises u. der Gehaltsansprüche werden unter „Rheinland Nr. 1693“ erbeten d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen meiner Geschäftsführer in Halle a. S., dessen Zurückstellung am 31. Okt. d. J. abläuft, suche ich zum 1. November, wenn möglich bereits früher, während der Dauer des Krieges eine geeignete

Ersatzkraft.

Diese hätte die gesamte Anzeigenwerbung für eine bedeutende Tageszeitung, sowie eine Reihe gut eingeführter Fachzeitschriften völlig selbständig auszuführen und der Abonnements-Abteilung vorzustehen.

Mit diesem Posten ist gleichzeitig die Erledigung der doppelten Buchhaltung einschl. Mahn- u. Klagenwesen verknüpft. Auch muß Suchender mit dem Buchhandel und Verlagswesen vertraut sein, so daß ich die Herstellung, Vertriebsart u. Auslieferung gediegener Literatur in guten Händen weiß.

Gef. Angebote mit Gehaltsforderungen erbeten an

Otto Thiele,

Halle a/S., Leipziger Str. 61/62

Vollständig militärfreier jüngerer Buchhändler (auch Kriegsinvalide) oder junge Dame, denen einige Tausend Mark zur Verfügung stehen, zur

Filialübernahme

gesucht. Angebote unter # 1698 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Zu möglichst baldigem Antritt suche ich einen Gehilfen, namentlich für Kontenführung und schriftl. Arbeiten. Auch Herren, die nur einige Stunden täglich ausshelfen können, bitte ich, sich zu melden. Berlin NW. 7. **Ernst Fuhrmann.**

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zum 15., event. 1. November sucht junger, flotter

Sortimenter,

ca. 19 Jahre alt, bis auf weiteres militärfrei, vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten, zuletzt Leiter eines größeren Thüringer Sortiments, Stellung.

Gef. Angebote mit Gehaltsangabe unter R. S. # 1691 an die Gesch.-Stelle des B.-V. erbeten.

Oesterreich-Ungarn, Schweiz.

Erster Sortimentler, 28 Jahre, militärfrei, Reichsdeutscher.

Mit Auslandspraxis.

Starker Arbeiter.

Dekorateur.

J.-. suche mich, gestützt auf

1a 1a-Zeugnisse,

für 1. Januar 1918 oder später zu verändern. Angebote an

J. Berger, 63 Wasserlauben,
Meran, Tirol.

Ein junger schwedischer Buchhandlungsgehilfe mit Realschulbildung, besten Empfehlungen und Kenntnis der deutschen Sprache, dem auch die Arbeiten im deutschen Sortiment nicht unbekannt sind, sucht zum 1. Februar 1918 zu seiner weiteren Ausbildung Gehilfenstelle in einer nicht zu großen deutschen Universitätsbuchhandlung. Zeugnisabschriften u. Bild stehen auf Wunsch zu Diensten.

Gef. Angebote nimmt unter Nr. 1147 entgegen

R. F. Koehler in Leipzig.

Hauptbuchhalter

angesehener Firma sucht für 1. Januar 1918

groß. Wirkungskreis

in umfangreichem Betrieb.

Suchender hat repr. Auftreten und gute Empfehlungen erster Häuser und ist perfekt in der dopp., ital. und amerik. Buchführung und erfahren in Aufstellung der Jahresbilanzen. Er versteht den Verkehr mit Bankgeschäften und ist bewandert im Mahnwesen und in der Kontrolle der Unterabteilungen.

Auch wird Erfahrung in Autorenverkehr, Herstellg., Propaganda und Praxis in Zeitungs- und Zeitschriftenverlag geboten.

Gefl. Anfragen befördert unter Nr. 1640 die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vertrauensstellung.

Geb. Dame, 32 Jahre alt, seit 12 Jahren im Buch. tätig, sucht gelegentlich Dauerstellung in angesehenem Verlagshause.

Personal-Beaufsichtigung

Stenographie

Schreibmaschine

(parlamentfähig)

D.-R.-Abrechnung

Statistik

Kontenführung

Korrespondenz.

Unterstützt durch gute Auffassungsgabe wird selbständige, zuverlässige Mitarbeit zugesichert.

Freundl. Angebote unt. # 1697 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Zu kaufen gesucht

ca. 7000 Bogen maschinengl. od. sat. Druckpapier

ca. 5000 Bogen maschinengl. od. sat. Druckpapier.

Format 44 bis 48 cm x 62 bis 68 cm

Angeb. an **Fr. Foerster, Leipzig.**

Kunstdruck-Karton

weiß, von 240 g/qm aufwärts, ein- oder zweiseitig gestrichen, für Bierfarbendruck, kauft

Druckerei-Ges.

Hartung & Co. m. b. H.,

Hamburg 25.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, D. Weikensee.**

Für Darmstadt

sucht junger, schreibgewandter Buchhändler, mit sämtlichen im Verlag und Kommissionsgeschäft vorkommenden Arbeiten vertraut, Heimarbeit. Angebote erbeten u. # 1674 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Herausgeber.

Dr. phil., 33 J., militärf., redaktionell und verlagstechnisch vielseitig erfahren, übernimmt von München aus Herausgabe von Zeitschrift oder Verlagslektorat, beides ev. einschl. Propaganda. Suchender ist gewandte, energische Persönlichkeit, die gewöhnt ist, für durchaus selbständige Arbeit die volle Verantwortung zu übernehmen. Eigene schriftstellerische Gebiete: populäre Naturwissenschaften, Politik, Belletristik.

Angebote unt. # 1692 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Verleger von Privatdrucken bitte ich höflich um baldgef. Einlieferung von Prospekten von Neuerscheinungen.
Gotha. **Hans Kommer.**

Verpackungs-kosten!

Die steigende Teuerung aller Verpackungstoffe zwingt uns, für direkte Sendungen ab 22. Oktober 1917 einen Teil der Selbstkosten zu berechnen, und zwar:

Für Postpakete	30 ¢
Für Wertpakete	40 ¢
Für Kreuzbänder bis 250 g	5 ¢
Für Kreuzbänder üb. 250 g	10 ¢

Für Kreuzbänder im Nettobetrag von weniger als M 1.50 erfolgt keine Berechnung.

Stuttgart u. Berlin, 18. Oktober 1917

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.

Die fortgesetzte Steigerung der Preise für Packmaterial und die Schwierigkeit der Beschaffung zwingen auch mich, vom Tage des Erscheinens dieser Anzeige an einen Kostenanteil an der Verpackung der direkten Sendungen in Rechnung zu stellen, und zwar für

Postpakete	25 Pf.
Kreuzbänder	10 Pf.
Kisten zum Selbstkostenpreis.	

Berlin, den 18. Okt. 1917.

Bruno Cassirer Verlag.

2400 Hindenburg-Bilder

2400 Kaiser-Bilder

Format 36x52

Bildgröße 20x30

Kupfertiefdrucke.

Diese Bilder sind einzeln oder im ganzen zu ganz billigen Preisen zu verkaufen.

Angebote unter E. 1696 an d. Geschäftsstelle d. B. B.

Infolge der unerhörten Teuerung von Pappen und Bindfäden sind wir genötigt, bei direkten Sendungen von heute ab die **Verpackungskosten** teilweise zu berechnen:

Für Kreuzbänder bis 250 g 5 ¢, darüber hinaus 10 ¢, für Pakete bis 5 kg 25 ¢, Auslandspakete 10 ¢ mehr; für Ballen Berechnung nach Gewicht und Größe.

Dresden, 16. Oktober 1917

Wilhelm Reuter.



Benachrichtigung.

Die fortdauernde Verteuerung aller Packmaterialien zwingt mich, von heute ab die Verpackungspesen teilweise zu belassen. Ich darf wohl annehmen, daß das Sortiment angesichts des von mir gewährten hohen Rabatts diese Maßregel als gerechtfertigt anerkennen wird. Ich berechne:

bei Drucksachen je nach Umfang 5 bis 10 Pf.,
bei Postpaketen bis zu 5 kg 30 Pf.,
bei schwereren 40 Pf.,
bei Bahnsendungen, Kisten usw. je nach Größe.

Stuttgart, 15. Oktober 1917.

R. Thienemanns Verlag.

Wegen der bekannten Ursachen muß ich

die Verpackung für Postsendungen ab heute berechnen!

Ich berechne: bis 250 g Kreuzband	— .05
" 500 " "	— .10
" 1000 " "	— .15
" 5 Kilo-Paket	— .25
" üb. 5 " f. jed. Kilo	— .05

Berlin SW. 11

Georg Bath.

Lieferung von Druckwerken

jeder Art, in Massen- und Qualitätsherstellung in rascher und sorgfältiger Ausführung. Moderne Schriften, Sechsmaschinen, Flach-, Rotations- und Offsetdruck. Buchbinderei — Klischeeanstalt — große Papierbestände, durch Firma im neutralen Ausland.

Näheres durch **L. Fernau**,
Talstraße 15, Leipzig.

Benachrichtigung.

Die Verteuerung aller Verpackungstoffe und Erhöhung der Arbeitslöhne nötigen mich, für direkte Sendungen ab 25. Oktober einen Teil der Selbstkosten zu berechnen. Für jedes Kreuzband, je nach dem Umfang 5 und 10 ¢, Postpakete 30 ¢, bei Ballen für das Kilo 5 ¢ und Kisten zum Selbstkostenpreis. Letztere werden bei freier Rücksendung zu ¼ des berechneten Preises wieder gutgeschrieben.

Bei Reklamationen werde ich mich auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Strasbourg.

J. G. Ed. Heitz
(Heitz & Mündel).

Gute Bücher unterhalten und belehrenden Inhalts, auch Bilder, die zum Verkauf an breite Massen geeignet sind, in Vertrieb zu nehmen gesucht.

Muster mit Bezugs-Angebot unter „Hochrabattierte Artikel“ an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Autogramme

von Persönlichkeiten des Weltkrieges gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Gilofferten, Ansichtsendungen mit Nettopreisen, Antiqu.-Kataloge jeder Art an „Die Verbindung“, Abt. „Der Kriegssammler“, Zürich 6. Probenummern versenden unberechnet.

Kontrollkassen

für Buchhandlungen von 32 M an. Auf 8 Tage zur Probe. Viele Empfehlungen. Illustrierte Prospekte kostenlos.

Paul Böttger, Bernburg.

Der Kriegssammler

Für jeden Buchhändler wertvoll. Probenummer **kostenlos Zürich**, Hofstraße 35 (Auslandsporto).

Verlag „Die Verbindung“.

Die fortgesetzte Steigerung der Preise für Verpackungstoffe und die sonstigen Schwierigkeiten zwingen auch mich fortan für direkte Sendungen nachstehende Unkosten zu berechnen:

Für direkte Postsendungen bei Sendungen bis 3 kg	20 ¢,
" " " von 3—5 kg	25 ¢,
für jedes weitere kg	5 ¢ mehr;
bei Kreuzbändern bis 250 g	5 ¢,
" " " über 250 g	10 ¢;

für direkte Bahnsendungen in Ballen für jedes kg 4 ¢. Kisten werden nach wie vor zum Selbstkostenpreis berechnet.

Stuttgart, Oktober 1917.

Wilhelm Violet.

Zu der am 4. Nov. hier stattfind.

Raninchen-Ausstellung

erbittet einschlägige Literatur in Kommission

Lage i. Lippe. **C. Böhringer.**

Krüger & Co. in Leipzig bieten an Adressen:

- a) 145 Soldaten-, Marineheime und Lesezimmer meist in Belgien, Nordfrankreich, Polen Netto bar M. 6.50
 b) 1035 seit Mai 1915 neu eingerichtete Reserve-, Hilfs- und Privatlazarette netto bar M. 14.-
 c) 65 (24 neue) Feldebuchhandlungen und Bildungszentralen mit etwa 140 Filialen u. 85 Bächerelen, netto M. 5.-. Bei Bezug von a und d zus. oder von b allein kostenlos.
 Laut B.-B. 1916 Nr. 290 S. 1516 erzielte eine Feldebuchhandlung Filiale Monatsumsätze bis zu 16 000 M.
 d) Neu: 47 Verteilungsstellen von Lesestoff im Felde u. in den Lazaretten. Netto M. 3.-
 e) 92 Gefangenen-Lager in Deutschland netto M. 3.-

LUXUSDRUCKE

Schöne Bücher/Lederbände
Remittenden
Restauflagen

sucht gegen bar

KAUFHAUS DES WESTENS
BERLIN W 50

Für eine unserer Rotationsmaschinen, welche 4- und 8seitige Zeitschriften und Prospekte im Format 23 x 32,5 cm liefert, suchen wir für Ende November bzw. Anfang Dezember geeignete Massendruckaufträge. Papier kann ev. mitgeliefert werden.

Karlsruhe, Baden. Druckerei der Act-Ges. „Badenia“.

Bitte

bei Aufgabe Ihrer Bestellungen die Zusendung der Bücher nicht in direkten Postpaketen zu verlangen, sondern tunlichst den Weg über Leipzig zu wählen. Direkte Postpakete erleiden Verzögerungen, was Sie gütigst beachten wollen. In Leipzig unterhalte ich vollständiges Auslieferungslager.

Nürnberg, 15. Oktober 1917.

G. Rister Verlag.

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Bibliographische Abteilung Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen. S. 1153. — Krantentasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Ersatzkasse, zu Leipzig. S. 1153. — Glosar. S. 1153. — Autor, Verlag und Buchhandel. S. 1155. — Kleine Mitteilungen. S. 1156. — Personalmeldungen. S. 1156. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6825. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 6826. — Anzeigen-Teil: S. 6828-6840.

- | | | | | | |
|---|--|--|-------------------------------|---------------------------------------|---|
| Antiquariat A. Köhler in Le. 6835. | Cotta'sche Bb. Nbf. 6839. | Graupe 6836. | Kuor & Girth 6831. | Mischer, H., in Brf. a. M. 6828. | Thienemanns Verlag in Stu. 6830. |
| Angenruber-Verlag U 4 | Die Verbindung 6839. | Grüttesten 6835. | Lantos 6836. | Reichenbach'sche Verlbh. in Le. 6830. | Tietz, O., in Köln 6836. |
| Asher & Co. 6836. | Druckerei-Ges. Hartung & Co. G. m. b. H. 6838. | Gsellius 6837, 6838. | Levin 6837. | Reisner'sche Buchh. in Liegnitz 6836. | Trenndorf, C., Verlag in Brln. U 2. |
| Badenia 6840. | E. G. m. b. H. 6839. | Gumpert's Bb. 6837. | Lindström's Bb. 6837. | Richter, Gbr., in Dillenburg 6838. | Verlag „Berlin-Bien“ 6830. |
| Baercke'sche Buchh. in Eisenach 6837. | Chr. Schmidt in Brln. 6834. | Gachfeld in Poßd. 6837. | Lommer 6837, 6839. | Röder in Wülheim 6836. | Verlag Buchdrucker d. Wilhelm u. Bertha v. Baenich-Stiftg. in Tr. 6831. |
| Barfels in Weß. 6838. | Herrmann 6835. | Hausstaengel U 4. | Flauer & Comp. in Wien 6836. | Röhrscheid in Bonn 6837. | Verlag d. Geflügelwelt 6835. |
| Bath, G., in Brln. 6839. | Henschmidt in Brln. 6834. | Heinrichshofen's Verlag in Magd. 6830. | Flora 6836. | Röhrscheid in Bonn 6837. | Violet in Stu. 6839. |
| Berger, J., in Meran 6838. | Herrmann 6835. | Heitz in Stralsb. 6830. | Flauer & Comp. in Wien 6836. | Röhrscheid in Bonn 6837. | Vollmar, H., in Le. 6836. |
| Berlinische 6830. | Herrmann 6835. | Hiermann 6836. | Fischer, Edm., in Brln. 6838. | Röhrscheid in Bonn 6837. | Weg. M., in Le. 6836. |
| Bernklau 6836. | Herrmann 6835. | Hoppenrath Nbf. 6835. | Fischer, Edm., in Brln. 6838. | Röhrscheid in Bonn 6837. | Weg. M., in Le. 6836. |
| Böhringer, C., in Lage 6839. | Herrmann 6835. | Insel-Verlag 6829. U 3. | Fischer, Edm., in Brln. 6838. | Röhrscheid in Bonn 6837. | Wenzel in Partenf. 6836. |
| Bon's Bb. in Königsb. 6837. | Herrmann 6835. | Jacobsohn & Co. in Brsl. 6837. | Fischer, Edm., in Brln. 6838. | Röhrscheid in Bonn 6837. | Werner, A., in Düff. 6838. |
| Böttger in Bernb. 6839. | Herrmann 6835. | Kant's Bb. in Brln. 6838. | Fischer, Edm., in Brln. 6838. | Röhrscheid in Bonn 6837. | Wesermann in Brau. 6828. |
| Braunbeck, G., G. m. b. H. in Hamb. U 2. | Herrmann 6835. | Kant's Bb. in Brln. 6838. | Fischer, Edm., in Brln. 6838. | Röhrscheid in Bonn 6837. | Widmann in Mainz 6836. |
| Buchh. d. Diakonissen-Anstalt in Neuen-Delstelsan 6835. | Herrmann 6835. | Kant's Bb. in Brln. 6838. | Fischer, Edm., in Brln. 6838. | Röhrscheid in Bonn 6837. | Wölflie in Freising 6830. |
| Carlsbach in Heidelberg 6836. | Herrmann 6835. | Kant's Bb. in Brln. 6838. | Fischer, Edm., in Brln. 6838. | Röhrscheid in Bonn 6837. | |
| Cassirer, B., 6839. | Herrmann 6835. | Kant's Bb. in Brln. 6838. | Fischer, Edm., in Brln. 6838. | Röhrscheid in Bonn 6837. | |

daraus gemacht werden könne, wenn er sich entschieden gegen die Annahme dieser Stiftung ausspreche.

Herr Naegle-Stuttgart trat für den Vorschlag des Württembergischen Buchhändlervereins, die Stiftung zu Kriegswohlfahrtszwecken zu verwenden, ein, während Herr Weitbrecht-Hamburg der Zeichner der genossenschaftlichen Anteile gedacht wissen wollte, denen durch das Falllassen der genossenschaftlichen Pläne ein großer Gewinn entgangen sei. Er halte es daher für gerechtfertigt, den Kreis- und Ortsvereinen einen Teil der Gelder zuzuwenden.

Schließlich gelangte eine von Herrn Prager eingebrachte Entschließung zur Annahme: Die Versammlung erklärt, daß die Annahme und Verwendung der Stiftung des Herrn Stille der Hauptversammlung des Börsenvereins zu überlassen sei. Eine weitergehende, von Herrn Boldmar eingebrachte Resolution des Inhalts, der Hauptversammlung zugleich die Annahme der Stiftung zu empfehlen, wird gegen die Stimme des Antragstellers abgelehnt, da der Hauptversammlung volle Entschlußfreiheit gewahrt werden solle.

Hierzu seien ein paar Bemerkungen gestattet. In der Versammlung ist u. a. das Wort »Ablatz« gefallen. Es ist unserer Aufmerksamkeit entgangen, ob im Sinne eines Ablasses von dem zu erwartenden Gewinn oder einer auferlegten Bußleistung für begangene oder etwa in Aussicht genommene Sünden. Ein vollkommen richtiges Bild der Stimmung der Versammlung ließ sich überhaupt nicht gewinnen, vielleicht deswegen nicht, weil viele sich, wie Herr Reinhardt, in dieser Frage weniger von Vernunftgründen als von Gefühlen leiten lassen. Läßt man die Richtigkeit dieser Methode gelten, so bleibt immer noch die Frage übrig, ob nicht zum mindesten eine genaue Kenntnis der Personen und Dinge die Voraussetzung dieser gefühlsmäßigen Bewertung sein müsse. Wer Herrn von Weber kennt, weiß, daß ihn bei seinen Angriffen keine unedlen Motive geleitet haben. Er weiß aber auch, daß die Freude am Kampf und der Wunsch nach Wirkung und Erfolg eine temperamentvolle Persönlichkeit mit stark journalistischem Einschlag, wie Herrn von Weber, leicht verführen, über das zulässige Maß kritischer Betätigung hinauszugehen. Eine solche Natur würde sich eher den größten Unannehmlichkeiten aussetzen als auf einen geistreichen Einfall oder ein hübsches Wortspiel verzichten. Zudem wird Herr von Weber mit Recht darauf hinweisen können, daß es wesentlich seinen Bemühungen zu danken ist, wenn der Frage der literarischen Versorgung der Truppen jetzt auch von den maßgebenden Stellen der Heeresleitung und den mit der Beaufsichtigung der Feldbuchhandlungen betrauten Personen erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dieses Verdienst würde auch durch eine Verurteilung in den gegen ihn von Stille und Hauschild angestregten Prozessen nicht geschmälert werden können. Schwerlich aber wird Herr von Weber bestreiten können, daß sich seine Absicht nicht auch auf andere Weise als geschehen hätte erreichen lassen.

Herr Stille und Herr Hauschild sind aus anderem Holze geschnitten, das mehr auf amerikanischem als auf deutschem Boden gewachsen ist. Das soll kein Werturteil sein, sondern nur die verschiedenen Weltanschauungen kennzeichnen, von denen beide Parteien ausgehen. Kein Wunder also, daß sie, zwei verschiedenen Welten entstammend, aneinander vorbeireden, um so mehr, als die eine Partei aus eigener Anschauung kein Urteil über die Feldbuchhandlungen und die Schwierigkeiten ihres Betriebs hat, sondern auf Mitteilungen Dritter angewiesen ist, während die andere, unmittelbar vor die raue Wirklichkeit der Dinge gestellt, sich praktisch damit abzufinden hat. Hier Business as usual, wie es früher im Bahnhofsbuchhandel gang und gäbe war, dort »die ideale Forderung«, die auch den Ärmsten im Geiste die reichen Schätze unserer Literatur ohne Rücksicht auf das, was ihnen gefällt, erschließen möchte. Auch Herr von Weber würde wahrscheinlich viel Wasser in seinen Wein gießen müssen, wenn er selbst an die praktische Lösung der einem Feldbuchhändler gestellten Aufgaben herantreten müßte. Und so schön der Gedanke ist, in die empfänglichen Gemüter unserer Feldgrauen gerade in der gegenwärtigen Zeit den Samen des Guten und Schönen auszustreuen, der nach dem Kriege noch Frucht tragen könnte, so gilt mit Rücksicht auf die so verschieden gearteten Besucher einer Feld-

buchhandlung, verschieden an Alter, Vorbildung und Bedürfnissen, auch hier der Satz, daß die Gedanken leicht beieinanderwohnen und die Dinge sich hart im Raume stoßen. Aber selbst wenn man der Welt des Herrn von Weber den Vorzug gibt, ist der andere darum Räuber und Mörder, weil er mehr der Gegenwart als der Zukunft lebt und in den Feldbuchhandlungen keine Erziehungsanstalt, sondern nur ein Mittel zur Befriedigung des Unterhaltungsbedürfnisses erblickt?

Solange keine anderen Tatsachen gegen Herrn Stille vorliegen als sie gegenwärtig bekannt geworden sind — Vertrieb einer Kino-Bibliothek von Pathé frères und einiger Werke von Marie-Madeleine —, kann der Vorstand des Börsenvereins das Angebot des Herrn Stille gar nicht ablehnen, ohne diejenigen schwer zu schädigen, zu deren Nutzen diese Stiftung bestimmt ist. Wir erinnern, daß bei der Verwendung der Stiftung auch an die kriegsbeschädigten Kollegen gedacht worden ist. Wenn der Vorstand die Entscheidung der Hauptversammlung anheimstellt, so darf erwartet werden, daß der gesunde Sinn der Mitglieder sich nicht von Gefühlsregungen, sondern von Tatsachen leiten lassen wird, die in einer so heißen, mit der Ehre eines Mannes verknüpften Frage allein den Ausschlag geben können.

(Schluß folgt.)

Autor, Verlag und Buchhandel.

(Zum 50. Geburtstag von

Professor Ludwig Fahrenkrog, 20. Oktober 1917.)

Die Zeiten haben sich gewandelt. Es war einmal vor x-hundert Jahren, als weder das geschriebene — geschweige denn das gedruckte Wort war — der Mensch. Und dieser Mensch war mitteilbar oder neugierig. Das ihm aber zur Mitteilung Verfügbare bestand lediglich in seinem mündlichen Bericht — und somit war er Autor, Verleger und Buchhändler in einem. — Eine wunderschöne, festgefügte Einheit! — Das ist inzwischen anders geworden. Aus Einem wurden Drei — wie aber die Urgeschichte der Menschheit bezeugt, gehören sie zusammen. Man denke allseitig daran! — und wenn ein Teil, aus seinen Errungenschaften heraus und seinen Sonderinstinkten zufolge, zu einer gewissen Machtposition kam, so sollte dieser doch immer wieder daran gedenken, daß er sich diese nie allein verdankt.

Im allgemeinen darf angenommen werden, daß der Vertreter der realen Dinge und Obliegenheiten dieses Trifoliums dem Vertreter der idealen Seite des Unternehmens zumeist um vier bis fünf Nasenlängen in der Erreichung handfester Wirklichkeiten voraus ist — dann aber auch, wenn es ein Verleger ist, leicht Gefahr läuft, die eigentliche Ursache der Dreiheit, den Autor, nur als Mittel zum Zweck für sich zu betrachten. Wir wissen natürlich, daß es auch ideale Verleger gibt. Aber jeder Verleger wird sich sagen müssen, daß sein Wert mit der Güte seiner Ware steigt, diese Güte aber nicht durch einen Druck auf den Autor gewinnt. Lust und Liebe gehört zu allen Dingen — auch zu geistigen —, wenn sie gelingen sollen, und diese Lust und Liebe wird weder durch einen Druck (nicht zu verwechseln mit dem Buchdruck), noch durch Entziehung wirtschaftlicher Mittel erzeugt. Schiller sagt sogar: »Träume kommen aus dem Bauch«; mithin wohl auch die diesen verwandten Phantasien: Beweggründe mannigfaltiger Art für den Schaffenden. Aus der Leere kommt nichts.

Naturoemäß hat nun der Maler oder Schriftsteller mehr mit dem Verleger als mit dem Buchhändler zu tun. Das Verhältnis des Buchhändlers zu dem Autor ist daher auch durchweg freundlich. So ein Schaufenster, das den Menschen an sich wie ein überlebensgroßes, geheimnisvolles Auge ansieht, ist für jeden Autor wie ein Anfluchten, je mehr Bücher von ihm sich in der Pupille befinden, und durchaus angenehm ist er berührt, wenn ihn gar irgendwo im fremden Ort sein eigenes Werk grüßt. Am Ort selbst ist, nebenbei, der Händler zumeist gefügig, wenn er auch — von sich aus — nie an einen Propheten seines Ortes glauben kann. Immerhin ist, wie gesagt, das Verhältnis dieser beiden durchweg gut; der Kampf — wenn ein solcher vorausgegangen ist — ist ja auch schon vom Verleger und Autor erledigt. Nun liegen a priori allerdings Gegensätze zwischen Autor und Verleger vor. Der Verleger, wenn er nicht u. U. Geld zusehen will — oder kann, muß eventuell zu einem Werke greifen, das er selbst nicht für besser als ein anderes hält, zu einem, das eben mehr Geld bringt. Der zurückgesetzte Schriftsteller hat natürlich einen Grund zum Groll — auch zu der Bemerkung: Dimmeldonnerwetter!, und tut dann auch wohl dem Verleger unrecht. Na, unrecht, denn der Verleger handelt dergestalt doch immer nur unterm Zwange des Publikums. So sonderbar ist doch kein Verleger, daß er, wenn er mit

besseren Werken denselben Erfolg erzielen könnte, trotzdem zu minderm Zeug griffe. Das Kaninchen ist also in diesem Fall das Publikum, und dieses Kaninchen muß überwunden werden. Und im Hinblick dieses Kaninchens kommen wir auch wieder zu der Urstellung der Drei — als alle noch eins waren und diese Eins dem Zuhörer mit dem Willen des Überwinders gegenüberstand. Gewiß: Selige Zeit, als noch der Autor seine Buchausgabe höchst eigenmündlich besorgte; kam doch auch das, was gemeint und gewollt war, ganz so heraus, wie es der Mann wollte — oder konnte. Alle guten, alten Zeiten, so im Sonnenschein der Vergangenheit liegen, haben zwar auch ihre Schattenseiten. Der Schall des gesprochenen Wortes reicht dreißig bis vierzig Meter weit, und in die Ohren, die bis dahin stehen, und so lange, als das Gedächtnis treu bleibt. Wenn der Mund erstickt — stirbt auch das Wort. Der Rest verbleibt dem Gedächtnis der Zuhörer und der schwankenden Überlieferung.

Heute sind die Mittel und Wege ird- und zeitenumspannend ins Grandiose gesteigert. Was heute morgen ein Hirn erdachte, kann morgen abend schon von Millionen empfangen und den fernsten Zeiten übermittelt werden. Allen Männern, die diese Mittel und Wege fanden und den Verlegern und Buchhändlern, die sie beherrschen und anwenden, gehört heißer Dank der Autoren — allerdings auch der Dank des Publikums.

Nun ist unbedingt richtig, daß eine Speise — auch eine geistige Speise — zum Aufbau, zur Fort- und Höherentwicklung dienen soll, und daß man diese Speise, im Hinblick auf ihren höheren Zweck, von den zu ihrer Zubereitung Berufenen erwarten darf. Das wären in unserm Falle die Buchhändler, Verleger und Autoren. In dieser Tripe-Allianz ist in dieser Hinsicht der Buchhändler zunächst zu nennen, da er letzten Endes die persönliche Verbindung mit allem Volk herstellt. Und wir alle wissen: für unglaublich viele ist das, was der Buchhändler empfiehlt, nicht nur das A und O, sondern das ganze Alphabet. Und da kann ich nun leider berichten, daß manches bessere Werk, das in allen »besseren« Buchhandlungen hätte zu haben sein sollen, nicht zu haben war. »Es sei kein Geschäft.« Aber, warum hat der Buchhändler kein Geschäft daraus gemacht? Warum hat er es nicht (zumindest erst mal da) nicht mit demselben Nachdruck ausgehangen und angepriesen wie das Werk von KJZ?

Es kommt nun nebenbei noch ein Faktor für den Erfolg dazu: das ist das Gewand. Kleider machen Leute. Seinerzeit hieß es: der Vortrag ist des Redners Glück. Der Vortrag des Armenmenschen aber ward abgelöst von der Buchausstattung. Wie manches Buch ward schon des Einbands wegen gekauft — oder nicht gekauft! Eine gute — nicht schreiende —, aber originelle Schönheit, und die dem Werke entsprechende Stimmung tragende Ausstattung gewinnt von vornherein Herz und Auge. Das ist wie ein gutes Gedeck, wenn's Mittag heißt. Es darf und muß auch hervortreten, aber nicht wie ein Schreihals mit gellendem Organ, sondern wie ein Sonntag aus den Wochen Tagen.

In bezug auf die Ausstattung eines Werkes habe ich nun durchweg mit meinen Verlegern, wie Greiner & Pfeiffer, Stuttgart, die meine Dramen »Waldur« und »Wölkund«, sowie die in diesen Tagen herausgegebene Dichtung »Lucifer« mit 11 Bildern von mir, desgleichen das prächtige Bismarckbild (Vierfarbendruck) herausbrachten, Mich. Kuntel, Stuttgart, der das Werk: »Sturm über Land«, 18 Bilder (Text von Kurt Engelbrecht), und Gebauer-Schwetschke, Halle a. S., die das religionsphilosophische Werk: »Geschichte meines Glaubens« verlegten, ein angenehmes Zusammenarbeiten gehabt und liebevolles, verständnisvolles Eingehen auf alle Sonderwünsche bei ihnen gefunden.

Ausbesondere möchte ich noch auf dem Gebiete des Kunstverlages die Firma Herrn A. Wiedmann, München, hervorheben. Wiedmann, ein typischer Vertreter des idealen Verlegers im Postkartenbetrieb, nahm unerschrocken den Kampf wider die Schundpostkarten auf. Und ob seine Karten auch teurer sind als manche andre — heute fragt alles nach Wiedmann-Karten. Ein Zeichen, daß weder der Preis noch das Publikum Hinderungsgründe des guten Geschmacks sind, wenn ein Verleger will. Sicher ist Wiedmann nicht der alleinige ideale Verleger — aber sein Verdienst ist unbestritten: gute deutsche Kunst in abertausend Wiedergaben in Haus, Stütze und Schüßengraben getragen zu haben. Frug und trägt dieser nun die kleinsten Boten ins Herz und Haus (NB. brachte Wiedmann außer zahlreichen Postkarten von mir auch die farbigen Gravüren von: Der Väter Land und Wandern und Träumen heraus), so hat die Münchener Graph. Ges. Pfd. & Co. von einer großen Anzahl meiner Bilder große Gravüren von außerlesener Schönheit wiedergegeben, die weit über die deutsche Grenze Anklang fanden, und ebenso gab P. Sonntag, Berlin, das von einem ungewöhnlichen Erfolg begleitete Gemälde: Die

heilige Stunde in großen farbigen und einfarbigen Gravüren heraus — und dieser Erfolg wurde gezeitigt trotz des hohen Preises, trotz des nicht leichtesten Motivs durch die Güte der Ausführung. Nebenbei bemerkt wird »Das Kränzchenbilderbuch«, Union, Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart, Märchen und viele Bilder von mir enthalten.

All diesen Verlegern bin ich an meinem 50. Geburtstag dankbar für die tatkräftige Durchsetzung der Ideale an ihrem Teile, und es ist mir eine gewisse Genugtuung, daß diese Ideale auch dank dem Buchhandel einen klingenden Erfolg davontrugen.

Das Gute setzt sich durch, wenn alle drei wollen. Nun weiß ich wohl, daß bei einem Menschen — ich darf heute ja von mir reden —, dem so bekannte und hervorragende Zeitschriften wie der Lärmer, Reclams Universum, Über Land und Meer, Der Tag, Die Wochenschau, die Religiöse Kunst, Schönheit, Daheim usw. in längeren bebilderten Artikeln den 50. Geburtstag feiern helfen, der Verkauf seiner Werke flotter geht als bei einem Unbekannten — aber das eben ist ja die Mission der Verleger und Buchhändler: das gute Unbekannte ans Licht zu ziehen, dem deutschen Volke seine noch verborgenen Schätze heben zu helfen und das geistige Deutschland zu fördern und zu mehren.

Ludwig Fahrenkrog.

Kleine Mitteilungen.

Wichtige Änderungen bei der Angestelltenversicherung (vgl. Nr. 243). — Von beachtenswerter Seite wird uns geschrieben: Die Versicherungsart, die jeder Versicherte als Ausweis erhält, weist in ihrer ursprünglich durch den Bundesrat festgesetzten Fassung einen ziemlich erheblichen Mangel auf. Es ist ihr wohl die Bestimmung aufgedruckt, daß sie nach 5 Jahren zu erneuern ist, sie enthält aber keinen Hinweis darauf, daß der Anspruch des Inhabers verfällt, wenn infolge von Stellenlosigkeit, durch Berufswechsel u. ä. nicht mindestens jährlich 8 Beiträge (nach Verlauf von 10 Jahren 4 Beiträge) entrichtet sind. Die Folge davon ist, daß zahlreiche Ansprüche verfallen, insbesondere in der Kriegszeit, in der häufig Angestellte vorübergehend in nicht versicherungspflichtige Tätigkeit übergehen. Der Berliner Ortsausschuß der Vertrauensmänner, W. 35, Flottwellstr. 4 (Sprechstunde Dienstags, Donnerstags, Sonnabends von 1–3 Uhr), hat auf diese in seiner Praxis häufig vorgekommenen Mängel verschiedentlich hingewiesen und Abstellung beantragt. Es ist daher für die versicherungspflichtigen Angestellten sehr zu begrüßen, daß der Bundesrat nunmehr den Anregungen entsprochen und unter dem 2. Oktober 1917 eine Neufassung der Versicherungsarten angeordnet hat, nach der die den Verfall der Ansprüche bestimmenden Paragraphen des Versicherungsgesetzes für Angestellte mit aufgenommen sind.

Leipziger Buchbinderei-A.-G. vorm. Gustav Frißche (vgl. Nr. 243). — In dem Bericht über das abgelaufene Betriebsjahr der Gesellschaft hat sich in den Satz: »Die Verwaltung beantragt die Verteilung von 6% (0%) Dividende, während 13642 M als Vortrag verbleiben« ein Druckfehler eingeschlichen. Die Gesellschaft hat auch im Vorjahre 6% Dividende gezahlt, so daß (0%) durch (6%) zu ersetzen ist.

Berichtsausschnitte

Auszeichnung. — Dem Vizefeldwebel Herrn Ludwig Saeng, Prokuristen der Fa. Ludwig Saeng in Darmstadt, wurde zum Eisernen Kreuz auch die Hessische Tapferkeitsmedaille verliehen.

Karl Johs. Neumann †. — In München ist Prof. Dr. Karl Johannes Neumann, ordentl. Professor für alte Geschichte und Direktor des Instituts für Altertumswissenschaft an der Universität Straßburg i. El., im Alter von 60 Jahren den Folgen einer Operation erlegen. Von seinen Werken nennen wir: »Der römische Staat und die allgemeine Kirche bis auf Diocletian« (1900), »Die Grundherrschaft der römischen Republik, die Bauernbefreiung und die Entstehung der Servian. Verfassung« (1900), »Die Entstehung der Nationen« (1900), »Entwicklung und Aufgaben der alten Geschichte« (1900) und »Abriß der römischen Staatsaltertümer« (2. Aufl. 1914).

Konrad Jurisch †. — In Berlin ist der Chemiker Prof. Dr. Konrad Wilhelm Jurisch im 71. Lebensjahre gestorben. Verschiedene seiner Arbeiten und Werke beschäftigten sich mit dem Betrieb der chemischen Großindustrie, vor allem der Soda- und Schwefelsäuregewinnung. Von seinen Werken auf diesem Gebiete sind zu nennen: »Handbuch der Schwefelsäurefabrikation« (1893), »Die Fabrikation von schwefelsaurer Tonerde« (1894), »Salpeter und sein Ertrag« (1908). Sehr eifrig trat er für die Schaffung eines Luftrechts ein (»Grundzüge des Luftrechts« [1897], »Das Luftrecht in der deutschen Gewerbeordnung« [1905]).

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann, sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweide 28 (Buchhändlerhaus).

Insel-Verlag zu Leipzig



⑦

Demnächst erscheint:

Homers Odyssee

Deutsche Nachdichtung

von

Rudolf Alexander Schröder

11. bis 20. Tausend

Geheftet M. 3.—, in Halbleinen M. 4.—

Aus den Besprechungen:

„So las ich aus der Ilias, was Herman Grimm in seinem eigenbrötlerischen Buch über Homer in selbstgewählten Versmaßen hergibt. Die Odyssee aber las ich von A bis Z verschmökert, das heißt gebannt und entzückt durch die Meisterübersetzung des Dichters Rudolf Alexander Schröder. Der Insel-Verlag hat sie schon vor fünf Jahren herausgebracht, und ich schäme mich, daß ich sie noch nicht kannte, aber ich freue mich, sie jetzt zu kennen. Sie ist, als habe Homer deutsch gedichtet. Schröder ist, soviel ich weiß, selbst ein kriegstüchtiger Seemann; er spürte im Homer die Meeresluft.“

Paul Schlenker.

Wir liefern:

11/10 Exemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ %

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Die Woche

Die Steigerung der gesamten Herstellungskosten, insbesondere der Papierpreise, zwingt uns, vom 1. November 1917 an einen Teuerungszuschlag von 5 Pf. für die „Woche“ einzuführen. Von Nr. 44 an kostet also jedes

„Woche“-Heft 30 Pf.

Der Nettopreis beträgt dann 19 Pf., so daß sich der Nettoverdienst an jedem Heft auf 11 Pf. stellt, sich also um 2 Pf. für das Heft erhöht. Wir hoffen, daß diese Gewinnsteigerung die Herren Sortimenter veranlassen wird, sich noch energischer als bisher für die „Woche“ zu verwenden.

August Scherl & Co. m. b. H.

Berlin SW 68, Zimmerstraße 36-41.

Die Gartenlaube

Die Steigerung der gesamten Herstellungskosten, insbesondere der Papierpreise, zwingt uns, vom 1. November 1917 an, d. h. mit Heft 44, Doppelheft und Doppelnummer 22 der „Gartenlaube“ einen

Teuerungszuschlag von 5 bzw. 10 Pf.

einzuführen. Für die einzelnen Ausgaben treten dann folgende Preise in Kraft:

Heft-Ausgabe:

30 Pf. ord., 18 Pf. netto bar

Doppelheft-Ausgabe:

60 Pf. ord., 36 Pf. netto bar

Doppelnummer-Ausgabe:

40 Pf. ord., 24 Pf. netto bar

Die „Weite Welt“ und „Vom Fels zum Meer“ werden berechnet wie die Heft- und Doppelheft-Ausgabe der „Gartenlaube“.

Wir hoffen, daß die mit der Preiserhöhung verbundene Steigerung des Nettoverdienstes die Herren Sortimenter veranlassen wird, sich noch energischer als bisher für unsere beliebtesten Familienblätter zu verwenden.

Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) & Co. m. b. H.

Berlin und Leipzig.

DER AUFSTIEG

Neue Zeit- und Streitschriften

Soeben gelangen in Wien und Leipzig zur Ausgabe:

Die Menschheit unserer Tage verlangt ungeduldig nach Reformen; sie ist mit sich unzufrieden. Das Erbe der Vergangenheit genügt ihr nicht mehr; sie spürt, dass sie auf früherem Grunde steht, und will festen Boden unter sich wissen. Sie krankt durchaus nicht am Anarchismus; im Gegenteil, sie will aus zerfahrener Willkür zu dauernden, neuen Ordnungen gelangen. Sie hat gesehen, dass im Laufe der Entwicklung Hunderte Begriffe in Politik, Wirtschaft, im sozialen Leben hochgehalten wurden, die sich endlich als hohle Idole entpuppt haben, von denen keine Hilfe kam. Das Getriebe in allen theoretischen und praktischen Systemen wird durchschaut, und überall lodert Arger über schädliche Gebrechen. Jugend und Alter sehnt sich nach klaren Definitionen. Alle sehnen sich nach Erfüllung ihrer anscheinend berechtigten Lebenswünsche, wobei sie die Regeln suchen, die die Gegensätzlichkeiten der Individuen, der Nationen, der Stände versöhnen könnten. Die alten Maximen werden überprüft in der Hoffnung, überall auf unerschütterliche, der wahren Menschennatur genügende, eine grosse Harmonie schaffende Prinzipien zu fassen. Alles fühlt, es muss anders werden, besser, für alle gut. Schwer jedoch ist es, die Nebel zwischen Problem und Lösung zu durchschauen, die Pfade zu finden, die hohen Orte zu gewinnen, von wo aus Tiefen und Weiten erfassende Einblicke und Überblicke sich eröffnen. Aber es gilt; nur fort aus den ungesunden, dickichtverwachsenen Niederungen, hinauf zu hellen, reinen, erfrischenden Regionen! Und so sei von dieser und jener Seite der Aufstieg gewagt!

① **Nr. 1**
Univ.-Prof. Dr. Richard Wahle
**Ein Weg
zum ewigen Frieden**

Nr. 2
Univ.-Doz. Dr. Ludo M. Hartmann
**Über den Beruf
unserer Zeit**

In Vorbereitung:

Nr. 3. Rosa Mayreder, **Der typische Verlauf sozialer Bewegungen**

Nr. 4. Josef Popper-Lynkeus, **Friedensvorschläge**

Weiter: Goldscheid, Kammerer, Müller-Lyer

Preis jeder Nummer (in zwangloser Folge)

40 Pf. = 60 h mit 50%

(Bdw. nur bei gleichzeitiger Barbestellung)

Fortsetzungsliste legen wir an! Nichtabgesetzte Nummern werden jederzeit gegen neue umgetauscht! Verlangen Sie sofort diese glänzende Serie!

ANZENGRÜBER-VERLAG
Leipzig - Sta — Brüder Suschitzky - Wien X/1



Ich versandte heute an den Kunsthandel ein Rundschreiben folgenden Inhaltes:

In meinem Verlage sind soeben erschienen

Hubert Wilm

Blumenviese. Original-Radierung 29×26 cm

Nr. 1—25 auf Handjapan je M 75.—

Nr. 26—75 auf Maschinenjapan je M 50.—

Gelbe Rosen. Farbige Orig.-Radierung 18×23 cm

Nr. 1—25 auf Handjapan je M 50.—

Nr. 26—150 auf Bütten je M 35.—

Sämtliche Drucke sind vom Künstler fortlaufend benummert und unterzeichnet. Die Platten wurden vernichtet.

Demnächst wird erscheinen:

VOM FENSTER AUS

Eine Folge von 12 Original-Radierungen

von

Hubert Wilm

Inhalt: 1. Titelblatt — 2. Widmung an die schöne Unbekannte — 3. Frühmorgens — 4. Der Flieger — 5. Regen Mittag — 6. Der Postillon — 7. Am Nachmittag — 8. Westwind — 9. Regen — 10. Regen Abend — 11. Bei Sonnenuntergang — 12. Nachts.

Das Werk erscheint in einer einmaligen Auflage von 100 Exemplaren. Sämtliche Blätter sind vom Künstler fortlaufend benummert u. unterschrieben

Es erscheinen folgende Ausgaben:

Nr. 1 bis 5 enthält Probedrucke, sowie je eine auf das Werk bezügliche Originalzeichnung Hubert Wilms in Mappe M 500.—, Nr. 6 bis 25 auf Japan in Mappe M 300.—, Nr. 26 bis 100 auf Bütten in Mappe M 150.—

Die Drucke Nr. 1 bis 25 wurden von den unverstahlten Platten abgezogen. Die Platten selbst wurden zerstört.

In Vorbereitung befindet sich und wird noch rechtzeitig zu Weihnachten ausgegeben:

Der Sieg

Eine Folge von 10 Gedichten von Fris Droop mit 10 Radierungen von Hubert Wilm.

Inhalt: 1. Es kommt eine Stunde . . . — 2. Der Weg ist hart — 3. Stirb oder siege! — 4. Das Bündnis — 5. Der Flieger — 6. Der Reiter — 7. Die Bäuerin — 8. Unsere U-Boote — 9. Vor der Entscheidung — 10. Frieden.

Das Werk erscheint in einer einmaligen begrenzten Auflage in Buchform. Neben der einfachen Ausgabe ist eine kostbar ausgestattete Luxus-Ausgabe geplant, die alle Radierungen in unverstahlten Drucken bringt.

Über die Original-Radierungen „Blumenviese“ und „Gelbe Rosen“ sowie über das Radierwerk „Vom Fenster aus“ habe ich Werbeblätter mit Abbildungen auf matt Kunstdruck-Papier drucken lassen. Von jenen gebe ich je ein Stück unberechnet, 10 Stück für M 1.50 bar ab, diese kosten je 50 Pf. ord., 30 Pf. bar. — Ich bitte zu verlangen.

München I. Franz Hanfstaengl